

RDDEUTSCHE

SKAT

Auflage: 12.500 Exempl.  
19. Juni 1987  
1. Jahrgang Nr. 01

Deutscher Skatverlag im KEK Verlag

Mit Regionalteil  
der VG 22



ZEITUNG

Offizielles Mitteilungsorgan des Landesverbandes 2 Nord im Deutschen Skatverband e.V.

# Triumphaler Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1987 in Konstanz für den Landesverband 2 Nord

Erstmalig in der Geschichte des Deutschen Skatverbandes stellte bei einer Deutschen Mannschaftsmeisterschaft ein Landesverband alle drei erreichbaren Titelträger.

Ein seltenes Ereignis im Jahr unseres Landesverbandes bei den in Konstanz am 12. April stattgefundenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gelang.

Nachdem unsere erfolgreichen Damen in der Vergangenheit unzählige Male bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zugeschlagen hatten, konnte uns ein neuer Erfolg nicht gerade überraschen,

daß aber erstmalig die Herren und die Junioren unseres Landesverbandes ebenfalls als Sieger die Meisterschaft verließen, hat uns die Sprache verschlagen.

Unsere erfolgreichen Lübecker Damen vom Klub "Concordia" haben es mit den Skatfreundinnen Wesche, Heidermann, Frank und Springer geschafft, insgesamt 25.096 Punkte zu erzielen und den Titel in diesem

Jahr wieder einmal in den Norden zu entführen. Den dritten Platz belegte unsere Damenmannschaft "Goldene Bubenhusum".

Dramatisch soll es dieses Mal bei den Herren zugegangen sein, denn erst nach Auswertung und Prüfung einschließlich Korrektur der Ergebnisse stand fest, daß unsere Herren Beckmann, Kuhle, Nassiri und

Thiele vom Klub "Hansa", Hamburg den ersten Platz im wahrsten Worte mit insgesamt 26.576 Punkten erkämpft hatten.

Eine weitere Überraschung gab es dann noch bei unseren Junioren. Beide Mannschaften unseres Landesverbandes konnten in ihrer Disziplin den ersten und zweiten Platz erreichen.

Deutscher Meister bei den Junioren wurden die Skatfreunde Rodehuser, Tiedeman, Stroh und Dekarski vom Klub "Wildehausen", gefolgt von den Junioren Dreyer, Dekarski, Fischer und Hoffmann von den Skatfreunden "Grasberg", beide Klubs aus der VG 28 Bremen. Der Landesverband möchte an dieser Stelle allen Siegern die herzlichsten Glückwünsche ver-



bunden mit einem Dank und Anerkennung für die hervorragende Leistung aussprechen. Wir können heute mit Stolz verkünden, daß der Landesverband 2 Nord nicht nur in der Mitgliederstärke, sondern jetzt auch in der Spielstärke im Deutschen Skatverband Spitze ist.

**Reisebus 19 Sitze**

für Clubreisen  
Vereins- und  
Sonderfahrten

**Altstadt-Taxi**

☎ 0461 241100

# 1. Viöler Super - Cup

## 12. Juli in Viöl bei Husum.

(Informationen in dieser Ausgabe)



# Vorstand und Präsidium des Landesverbandes 2 Nord stellen sich vor



Heinz Reinermann  
1. Vorsitzender  
Carl-Goerdeler-Str. 145  
2800 Bremen 41



Werner Ruge  
stellv. Vorsitzender  
Rügendamm 19  
2240 Heide



Johannes Brand  
Jugendwart  
Schäfereweg 28  
2990 Papenburg



Dieter Rehmke  
Protokollführer und  
Schiedsrichterobermann  
Heinrichstraße 19  
2383 Jübek



Gisela Fritzsche  
Kassenwartin und Damenwart  
Heideschulweg 25  
2850 Bremerhaven



Werner Böhm  
Turnierwart  
Am Bahnhof 26  
2214 Hohenlockstedt



Hermann Stamp  
Ligaobmann  
Westring 12  
2401 Ratekau



VG 28 - Vorsitzender  
Heinz Jahnke  
Eisenhardt Weg 33  
2800 Bremen 61



VG 20 - Vorsitzender  
Hans-Jürgen Kuhle



VG 21 - Vorsitzender  
Henry Holst



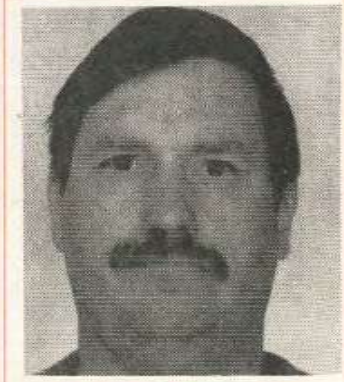
VG 22 - stellv. Vorsitzender  
Uwe Krüger



VG 23 - Vorsitzender  
Dieter Lotz



VG 24 - Vorsitzender  
Ulrich Brinke



VG 29 - Vorsitzender  
Hans-Dieter Buß

# Vier-Städte Turnier in Malente vom 28.-31. Mai 1987

Seit mehreren Jahren steht der SC. "Waterkant" Bremerhaven in Verbindung mit dem SC. Düdel aus Berlin. Verzeihung, ein Irrtum, nicht Berlin sondern Spandau !!!!! So wurden wir wenigstens des öfteren berichtet. Man traf sich in jedem Jahr abwechselnd in Spandau und Bremerhaven, meistens in der Himmelfahrtswoche. Es wurden mit wechselndem Erfolg Skatturniere in der Mannschaft- und Einzelwertung ausgetragen. Das Ziel dieses Treffens war aber in erster Linie, Skatfreundschaften und Geselligkeit zu pflegen.

Die Berliner besichtigten in Bremerhaven das Schiffahrtsmuseum, den Hafen, waren auf Helgoland und Neuwerk. Die Bremerhavener fühlten sich auf dem Kuhdamm wie zu Hause, besuchten den Zoo und machten den Flohmarkt auf dem ehemali-

gen U-Bahnhof "Am Nollendorfpfatz" unsicher. Während einer Dampferfahrt auf dem Wannsee und der Havel holten sie sich einen Sonnenbrand nach dem Motto: Berlin tut gut !!!

Jedoch nach so viel Jahren freundschaftlicher Verbundheit drohte die Beziehung ein wenig zu versanden. Die Vorstände der beiden Clubs beschlossen, den Kreis zu erweitern und ein 5-Städte-Turnier auszurichten. Dank der Bemühungen des Vorsitzenden vom SC. Düdel, Peter Mamot, waren bald noch 3 Clubs gefunden, die sich uns anschließen wollten und zwar "Malente Buben", der SC. Rosenheim und SC "Herz Dame" Nürnberg. Nachdem "Herz Dame" abgesagt hatte, trafen sich erstmalig in diesem Jahr die 4 Clubs in Malente, dem Kurort in der reizvollen "Holsteinschen Schweiz". Die "Malenter

Buben" gaben sich dann auch jede erdenkliche Mühe und waren vorbildliche Gastgeber. Sie zeigten uns auf einer 5-Seenfahrt und einer Rundreise durch Ost-Holstein mit einer anschließenden Butterfahrt die Schönheiten ihrer Heimat und vermittelten uns viel Wissenwertes darüber.

Natürlich wurde auch Skat gespielt! Da der SC. Rosenheim in diesem Jahr mit nur wenigen Skatfreunden angereist war, wurden 6-er Mannschaften aufgestellt. Nach 2mal 48 Spielen stellte der SC. Rosenheim den Einzel- und Mannschaftssieger. Georg Grucza wurde mit 3 290 Punkten Sieger vor Hans Rothbart, der am meisten Spiele bekam - nämlich 18 : 2 und 17: 5, und Lisa Schwake, beide vom SC. Waterkant Bremerhaven mit 2886 bzw. 2872 Punkten. In der Mannschafts-

wertung wurde der SC. Rosenheim mit 12384 Punkten Sieger. Es folgten der SC. Düdel mit 11864 Punkten, der SC. Waterkant mit 11584 Punkten und die "Malenter Buben" mit 10988 Punkten.

Am Sonnabend, dem Höhepunkt der Veranstaltung, wurde die Siegerehrung vorgenommen. Sieger und 19 Placierte bekamen Pokale. Der SC. Rosenheim bekam den Wanderpreis für den Mannschaftssieg.

Anschließend wurde das Tanzen geschwungen. Der Vorsitzende der "Malenter Buben", Fritz Behnke, gab sich alle Mühe, keine Dame zu übersehen und war dann auch der eifrigste Tänzer. Am Sonntag traf man sich zu einem Frühschoppen als Abschluß, und bei der Verabschiedung waren sich alle einig, ein schönes Wochenende verlebt zu haben.

1988 findet dieses Turnier in Rosenheim statt und Georg Grucza versprach, sich etwas Besonderes für diese Veranstaltung einfallen zu lassen.

Anschrift der Redaktion  
Deutscher Skatverlag  
Fasanenweg 12  
2391 Freienwill  
Tel.: 04602 - 12 64

# Viöl

Die Gemeinde Viöl mit ihren 1.078 Einwohnern liegt an der B 200 (Husum - Flensburg) im Kreis Nordfriesland.

Die kürzeste Autoverbindung ist über die B 201, und Sie sind nach 35 km in Viöl. Bahnreisende fahren bis Husum und können dann von dort Viöl mit Bussen erreichen.

Um 1275 n. Chr. tritt der Name des Ortes Viöl, damals Fyölde geschrieben, erstmalig auf.

Die Gemeinde Viöl ist ländlicher Zentralort und verfügt über eine gute Intrakstruktur (Schulzentrum mit Realschule, Grund- und Hauptschule, prakt. Ärzte, Tierärzte, Banken, Apotheke, Kaufhäuser, Gastwirtschaften usw.) und ein reges Vereinsleben. So bieten die örtlichen Sportvereine, die kulturellen Vereinigungen sowie der Fremdenverkehrsverein Viöl

und Umgebung e.V. ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm (Schwimmbad, Trimm-Dieter Pfad, Tennisplätze, Reit usw.).

Die Gemeinde Viöl ist überwiegend ländlich strukturiert und ist Sitz der Amtsverwaltung sowie einer 3-männigen Polizeistation.

Die Gemeinde Viöl ist ein familienfreundlicher Ferienort und bietet die Möglichkeit, abseits des "Massentourismus" sich in einer teilweise wenig berührten Landschaft von der hektischen Berufslebens zu erholen.

Die Nord- und Ostsee mit den bekanntesten Seebädern und sonnenreichen Erholungsangeboten können schnell und ohne Wartezeit auf großen Straßen erreicht werden. Eine weitere Möglichkeit für Tagesfahrten bietet ein Ausflug im Nachbarland Dänemark.

## ACHTUNG VEREINE!

### BREMER POKAL-CENTER

2800 Bremen 1, Kornstraße 49 - Telefon 0421/534153

Alle Vereinsartikel wie:

Plaketten · Anstecknadeln · gestickte Abzeichen  
Aufkleber · Stempel · Urkunden

— Riesen Auswahl an Pokalen jeder Größe —

30 Zeichen Gravur in jedem Pokalpreis enthalten!

Fordern Sie kostenlos unsere Kataloge an.



# 3. Platz für Goldene Buben

Goldene Buben Husum 3. Platz Triumphaler Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1987 in Konstanz für den Landesverband 2 NORD

Erstmals in der Geschichte des Deutschen Skatverbandes stellte bei einer Deutschen Mannschaftsmeisterschaft ein Landesverband alle drei erreichbaren Titelträger.

Dieses wohl seltene Ereignis ist in diesem Jahr unserem Landesverband bei den in Konstanz am 11. und 12. April stattgefundenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gelungen.

Nachdem unsere erfolgreichen Damen in der Vergangenheit unzählige Male bei Deutschen Meisterschaften zugeschlagen hatten, konnte uns ein neuer Erfolg nicht gerade überraschen, daß aber erstmalig die Herren und die Junioren unseres Landesverbandes ebenfalls als Sie-

ger die Meisterschaft verließen, hat uns die Sprache verschlagen.

Unsere erfolgreichen Lübecker Damen vom Klub "Concordia" haben es mit den Skatfreundinnen Wesche, Heidermann, Frank und Springer geschafft insgesamt 25.096 Punkte zu erzielen und den Titel in diesem Jahr wieder einmal in den Norden zu entführen.

Dramatisch soll es dieses Mal bei den Herren zugegangen sein, denn erst nach Auswertung und Prüfung einschließlich Korrektur der Ergebnisse stand fest, daß unsere Herren Beckmann, Kuhle, Nassiri und Thiele vom Klub "Hansa", Hamburg, den ersten Platz im wahrsten Worte mit insgesamt 26.576 Punkten erkämpft hatten.

Eine weitere Überraschung gab es dann noch bei unseren Junioren.

Beide Mannschaften unseres Landesverbandes konnten in ihrer Disziplin den ersten und zweiten Platz erreichen.

Deutscher Meister bei den Junioren wurden die Skatfreunde Rodehuser, Tiedemann, Strehl und Dekorski vom Klub "Wildeshausen", gefolgt von den Junioren Dreyer, Dekarski, Fischer und Hoffmann von den Skatfreunden "Grasberg", beide Klubs aus der VG 28 Bremen.

Der Landesverband möchte an dieser Stelle allen Siegern die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit einem Dank und Anerkennung für die hervorragende Leistung aussprechen.

Wir können heute mit Stolz verkünden, daß der Landesverband 2 NORD nicht nur in der Mitgliederstärke sondern jetzt auch in der Spielstärke im Deutschen Skatverband Spitze ist.

## Wir haben die richtigen Trümpfe für Sie.



Kartenspielen in geselliger Runde kann sehr entspannend sein. Mit den richtigen Trümpfen stechen Sie und gewinnen jedes Spiel. Allerdings sollten Sie sich beim Spiel nicht in Ihre Karten sehen lassen.

Bei Geldgeschäften sollten Sie Ihre Karten auf den Tisch legen. Denn nur dann kann Ihnen der Geldberater bei uns die richtigen Trümpfe zuspieren. Damit Sie immer gewinnen.

---

## Leserbriefe

### Ligabetrieb gestört?

Spätestens nach dem letzten Liga-Spieltag ist es zum Teil zu erheblichen Unstimmigkeiten

mer am Ligabetrieb im klaren darüber sein, daß er in einer Saison mindestens 5 Mal einsatzbe-

Trotzdem muß das Reglement noch einen Zusatz bekommen, um das Optimum aus den Mann-

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 



# Tabellen

für Verbandsliga und Bezirksligen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor

## Bundesliga Herren Nord 3. Spieltag 09.05.1987

|     |   |                     |            |    |       |      |
|-----|---|---------------------|------------|----|-------|------|
| 1.  | E | Ideale Jungs I      | Berlin     | 17 | 26056 | 15:3 |
| 2.  | C | Lichtenf. Asdrücker | Berlin     | 15 | 24375 | 13:5 |
| 3.  | S | Gut Blatt           | Wolfsburg  | 31 | 22122 | 11:7 |
| 4.  | H | Hansa               | Hamburg    | 20 | 21654 | 11:7 |
| 5.  | K | Kieler Buben        | Kiel       | 23 | 23982 | 10:8 |
| 6.  | M | Glückstädter Matjes | Glückstadt | 22 | 22721 | 10:8 |
| 7.  | F | Ideale Jungs II     | Berlin     | 17 | 22560 | 10:8 |
| 8.  | B | Die Damendrücker    | Berlin     | 13 | 21712 | 10:8 |
| 9.  | T | Herz-Dame           | Hildesheim | 32 | 22701 | 9:9  |
| 10. | N | Lubeca              | Lübeck     | 24 | 22348 | 8:10 |
| 11. | L | Joker 78            | Kiel       | 23 | 20386 | 8:10 |
| 12. | P | SC Linden           | Hannover   | 30 | 20726 | 7:11 |
| 13. | A | Moabiters Buben     | Berlin     | 13 | 20678 | 7:11 |
| 14. | J | Nordheide           | Buchholz   | 21 | 20041 | 6:12 |
| 15. | R | Herz-Neum           | Hannover   | 30 | 18624 | 5:13 |
| 16. | D | Herz-Dame e.V.      | Berlin     | 17 | 21187 | 4:14 |

## Damen-Oberliga Staffel SH Süd 3. Spieltag 09.05.1987

|     |   |                     |               |    |       |      |
|-----|---|---------------------|---------------|----|-------|------|
| 1.  | P | Hansa Hamburg II    | Hamburg       | 20 | 25172 | 15:3 |
| 2.  | F | StaderASSE          | Stade         | 21 | 26437 | 13:5 |
| 3.  | N | SG Herz 8           | Bremen        | 28 | 23297 | 13:5 |
| 4.  | M | SC Hoya             | Hoya          | 28 | 23257 | 12:6 |
| 5.  | D | Schlicktau          | Wilhelmshaven | 29 | 20685 | 10:8 |
| 6.  | S | Die Heide-Damen     | Weyhe         | 28 | 21175 | 9:9  |
| 7.  | B | SG Jägerhof         | Hamburg       | 20 | 20913 | 9:9  |
| 8.  | C | Weser-Perle II      | Bremen        | 28 | 20372 | 9:9  |
| 9.  | L | SK Zum grünen Jäger | Bremen        | 28 | 21559 | 8:10 |
| 10. | A | SC Billstedt I      | Hamburg       | 20 | 21222 | 8:10 |
| 11. | K | Hansa Hamburg I     | Hamburg       | 20 | 22094 | 7:11 |
| 12. | T | SG Glücksburg       | Bremen        | 28 | 21603 | 7:11 |
| 13. | I | SG Friesenjungs     | Wiesmoor      | 29 | 21233 | 7:11 |
| 14. | E | SC Billstedt II     | Hamburg       | 20 | 20607 | 7:11 |
| 15. | L | Waterkant           | Bremerhaven   | 28 | 20013 | 5:13 |
| 16. | H | Weser-Perle III     | Bremen        | 28 | 19331 | 5:13 |

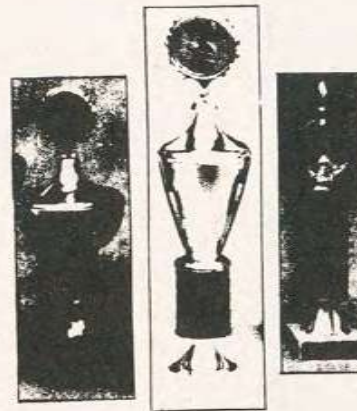


Wir bieten nicht nur über 20 Sorten Pizza, sondern auch auserlesene italienische Spezialitäten sowie original italienische Weine.

Dazu servieren wir knackige Salate und frisches, selbstgebackenes Brot.

— Auch Außer-Haus-Verkauf —

Übrigens: Wie immer jeden Donnerstag auf alle Speisen und Getränke 20% Rabatt.



Pokale  
Plaketten  
Ehrenpreise  
mit Gravur ...

## HUSUMER WERKSTÄTTEN

Werkstatt für Behinderte

Neustadt 105 · 2250 Husum  
Telefon (0 48 41) 56 88

Gravier- und Prägeschilder aller Art

Polster- und Sattlerarbeiten

Kunst- und Gebrauchsschmiede

Eure Skatfreundin Gisela Schulz  
und ihre Kollegen beraten Sie gern

## Oberliga Herren SH-Süd 2. Spieltag 25.04.1987

|     |   |                   |             |    |       |      |
|-----|---|-------------------|-------------|----|-------|------|
| 1.  | D | Alsterdorf        | Hamburg     | 20 | 17416 | 11:1 |
| 2.  | H | Rosenblatt im SCP | Pinneberg   | 20 | 16690 | 10:2 |
| 3.  | I | Bube-Dame Berne   | Hamburg     | 20 | 15459 | 9:3  |
| 4.  | E | Alsterbuben II    | Hamburg     | 20 | 16793 | 8:4  |
| 5.  | F | Zur Post          | Tornesch    | 20 | 16460 | 8:4  |
| 6.  | L | Hansa II          | Hamburg     | 20 | 17515 | 7:5  |
| 7.  | R | Pik-As Rahlstedt  | Hamburg     | 20 | 14202 | 7:5  |
| 8.  | P | Elveshörn         | Elmshorn    | 22 | 14911 | 6:6  |
| 9.  | O | 1 SC Billstedt    | Hamburg     | 20 | 14699 | 5:7  |
| 10. | M | Tura-ASSE         | Norderstedt | 20 | 15105 | 4:8  |
| 11. | A | Alsterbuben I     | Hamburg     | 20 | 13955 | 4:8  |
| 12. | K | Had'n Lena        | Meldorf     | 22 | 13492 | 4:8  |
| 13. | B | Goldene Buben     | Husum       | 22 | 12824 | 4:8  |
| 14. | C | Gut-Blatt I       | Schnakenbek | 20 | 13683 | 3:9  |
| 15. | S | ES - CE           | Norderstedt | 20 | 13606 | 3:9  |
| 16. | G | Gut-Blatt II      | Schnakenbek | 20 | 12645 | 3:9  |

# Ranglistenturnier in Garding (ohne Worte)



## Oberliga Herren Hamburg 3. Spieltag 09.05.1987

| Plz. | Nr. | Klub             | Ort     | VG | Punkte | Wert-P |
|------|-----|------------------|---------|----|--------|--------|
| 1.   | D   | Alsterdorf       | Hamburg | 20 | 25697  | 15:3   |
| 2.   | R   | Pik As Rahlstedt | Hamburg | 20 | 23397  | 13:5   |
|      |     |                  |         | 20 | 25065  | 12:6   |

## Oberliga Herren SH-Süd 3. Spieltag 09.05.1987

|    |   |                     |             |    |       |      |
|----|---|---------------------|-------------|----|-------|------|
| 1. | B | TV Grebin, Skatabt. | Grebin      | 23 | 25374 | 17:1 |
| 2. | E | 1. Ostsee SC I      | Kiel        | 23 | 24353 | 12:6 |
| 3. | D | 1. Kücknitzer SC    | L.-Kücknitz | 24 | 23529 | 12:6 |

|       |                 |             |    |       |      |       |                        |               |    |       |      |
|-------|-----------------|-------------|----|-------|------|-------|------------------------|---------------|----|-------|------|
| 4. H  | Rosenblau im SC | Hamburg     | 20 | 26140 | 11:7 | 5. H  | SC Heidewinkel         | Harrislee     | 23 | 21916 | 11:7 |
| 5. L  | Hansa II        | Hamburg     | 20 | 24351 | 11:7 | 6. M  | 1. SC St. Peter-Ording | St. P.-Ording | 22 | 22863 | 10:8 |
| 6. O  | 1 SC Billstedt  | Hamburg     | 20 | 22966 | 10:8 | 7. K  | Kieler Buben II        | Kiel          | 23 | 22427 | 10:8 |
| 7. I  | Bube-Dame Berne | Hamburg     | 20 | 22960 | 10:8 | 8. R  | Die munt. Buben        | L.-Moisting   | 24 | 22458 | 9:9  |
| 8. F  | Zur Post        | Tornesch    | 20 | 22960 | 9:9  | 9. A  | 1. Kieler SK I         | Kiel          | 23 | 22858 | 8:10 |
| 9. B  | Goldene Buben   | Husum       | 22 | 21603 | 7:11 | 10. S | SK St. Annen           | St. Annen     | 22 | 20532 | 8:10 |
| 10. G | Gut-Blatt II    | Schnakenbek | 20 | 20431 | 6:12 | 11. C | SK 77 Eggebek          | Eggebek       | 23 | 22473 | 7:11 |
| 11. M | TuraASSE        | Norderstedt | 20 | 21555 | 6:12 | 12. L | Karo Vierfach          | Wankendorf    | 23 | 21666 | 7:11 |
| 12. A | Alsterbuben I   | Hamburg     | 20 | 20509 | 6:12 | 13. N | Holstenior             | Lübeck        | 24 | 20505 | 7:11 |
| 13. K | Had'n Lena I    | Hamburg     | 22 | 20439 | 6:12 | 14. P | 1. Ostsee SC II        | Kiel          | 23 | 21051 | 5:13 |
| 14. P | Elvershörm      | Elmsborn    | 20 | 20170 | 6:12 | 15. F | Am Kalkberg            | Bad Segeberg  | 24 | 20828 | 5:13 |
| 15. S | ES - CE         | Norderstedt | 20 | 21081 | 5:13 | 16. J | Concordia              | Lübeck        | 24 | 19834 | 5:13 |
| 16. C | Gut-Blatt I     | Schnakenbek | 20 | 20768 | 5:13 |       |                        |               |    |       |      |

# Holsten-Edel

Der Norden  
kennt seinen guten  
Geschmack



Der frischwürzige Pils-Geschmack.





# Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 1987 in Konstanz

## Damen:

|                                     |               |                     |
|-------------------------------------|---------------|---------------------|
| <b>1. Concordia Lübeck I</b>        | <b>VG 24</b>  | <b>25096 Punkte</b> |
| Wesche                              |               | 7192                |
| Heidermann                          |               | 7061                |
| Frank                               |               | 5900                |
| Springer                            |               | 4943                |
| <b>2. Mannschaft der VG 50 Köln</b> | <b>VG 50</b>  | <b>24684 Punkte</b> |
| Naumann                             |               | 6730                |
| Lambay                              |               | 6095                |
| Schmidt                             |               | 5957                |
|                                     |               | 5902                |
| <b>3. Goldene Buben Husum</b>       | <b>VG 22</b>  | <b>24612 Punkte</b> |
| Collor                              |               | 6699                |
| Prien                               |               | 6349                |
| Thelemann                           |               | 6155                |
| Steinberg                           |               | 5409                |
| <b>4. Schwarz Weiss 81 Berlin</b>   | <b>VG 13</b>  | <b>24117 Punkte</b> |
| Vielitz                             |               | 7097                |
| Dachrodt                            |               | 5925                |
| Wendt                               |               | 5607                |
| Maaß                                |               | 5488                |
| <b>5. BSG Du Pont Hamm</b>          | <b>VG 993</b> | <b>24014 Punkte</b> |
| Eckhardt                            |               | 7483                |
| Scholz                              |               | 5833                |
| Niesel                              |               | 5493                |
| Schultrouing                        |               | 5205                |
| <b>6. Neuborn-Asse Woerrstadt</b>   | <b>VG 65</b>  | <b>23955 Punkte</b> |
| Schramm                             |               | 7657                |
| Elsner                              |               | 6294                |
| Christ                              |               | 5697                |
| Zimmermann                          |               | 4307                |
| <b>7. Das As im Tus Griesheim</b>   | <b>VG 61</b>  | <b>23851 Punkte</b> |
| Dietrich                            |               | 7404                |
| Demmer                              |               | 6439                |
| Jung                                |               | 5198                |
| Hungenburg                          |               | 4810                |
| <b>8. SC Ideale Jungs Berlin</b>    | <b>VG 17</b>  | <b>23385 Punkte</b> |
| Pautz                               |               | 6701                |
| Fürst                               |               | 6225                |
| Kirstein                            |               | 6161                |
| Sommer                              |               | 4298                |
| <b>9. Concordia Lübeck II</b>       | <b>VG 24</b>  | <b>23127 Punkte</b> |
| Hauk                                |               | 6368                |
| Modrow                              |               | 6181                |
|                                     |               | 5528                |
| Kolbow                              |               | 5050                |
| <b>10. Waterkant Bremerhaven</b>    | <b>VG 28</b>  | <b>22868 Punkte</b> |



|                                    |              |                     |
|------------------------------------|--------------|---------------------|
| <b>20. SV Mauerblümchen Berlin</b> | <b>VG 17</b> | <b>19196 Punkte</b> |
| Gabriel                            |              | 6265                |
| Richter                            |              | 4703                |
| Umsonst                            |              | 4390                |
| Hancke                             |              | 3838                |

Gewonne Spiele: 4747  
Verlorene Spiele: 880

## Junioren:

|                                |              |                     |
|--------------------------------|--------------|---------------------|
| <b>1. SG Wildeshausen</b>      | <b>VG 28</b> | <b>25248 Punkte</b> |
| Rodehuser                      |              | 6842                |
| Tiedemann                      |              | 6723                |
| Strehl                         |              | 6048                |
| Dekorski                       |              | 5635                |
| <b>2. Skatfreunde Grasberg</b> | <b>VG 28</b> | <b>25112 Punkte</b> |
| Dreyer                         |              | 7884                |
| Dekarski                       |              | 5970                |
| Fischer                        |              | 5812                |
| Hoffmann                       |              | 5446                |
| <b>3. Mannschaft des LV 3</b>  | <b>VG 30</b> | <b>24139 Punkte</b> |
| Berg                           |              | 7824                |
| Zacharias                      |              | 6784                |
| Hande                          |              | 5048                |
| Jenner                         |              | 4483                |
| <b>4. Mannschaft der VG 77</b> | <b>VG 77</b> | <b>23566 Punkte</b> |
| Baba                           |              | 7129                |
| Fuhrer                         |              | 6056                |
|                                |              | 5385                |
| Litterst                       |              | 4996                |
| <b>5. Pik As Brühl</b>         | <b>VG 68</b> | <b>23200 Punkte</b> |
| Gerngross                      |              | 6624                |
| Blichmann                      |              | 5954                |
| Rehberg                        |              | 5350                |



## Herren:

| Plz. | Klub                            | VG  | Punkte |
|------|---------------------------------|-----|--------|
| 1.   | Hansa Hamburg                   | 20  | 26576  |
| 2.   | S. K. Letter Seelze             | 30  | 26491  |
| 3.   | Skatfreunde Detmold             | 49  | 26374  |
| 4.   | S. K. Herrenhausen              | 30  | 26203  |
| 5.   | Fair Play Rastatt               | 75  | 26182  |
| 6.   | Enz-Metter Buben Bietigheim     | 701 | 26061  |
| 7.   | Fröhlichkeit München            | 80  | 26020  |
| 8.   | 1. Bonner Skatgemeinschaft      | 53  | 25362  |
| 9.   | 1. Skatclub Dieburg             | 61  | 25300  |
| 10.  | S.C. Skatfreunde Frankfurt      | 60  | 25241  |
| 11.  | Schebke es Tromp Thalexweiler   | 66  | 25102  |
| 12.  | SC Lichterfelde Asdrücker I     | 15  | 25008  |
| 13.  | Pik As Hamm-Herringen           | 47  | 24990  |
| 14.  | 1. SC Billstedt                 | 20  | 24938  |
| 15.  | Olympia Wuersefen               | 51  | 24847  |
| 16.  | Gut Blatt Ennepetal             | 58  | 24739  |
| 17.  | SC Ideale Jungs Berlin I        | 17  | 24665  |
| 18.  | Zur Münze Düsseldorf            | 40  | 24643  |
| 19.  | Kreuz 10 Langsur                | 55  | 24433  |
| 20.  | SC Lichterfelde Asdrücker II    | 15  | 24349  |
| 21.  | Gut Spiel Homburg I             | 41  | 24192  |
| 22.  | Herz Bube Kohlscheid            | 51  | 24114  |
| 23.  | Pik 7 Vorsfelde                 | 31  | 24075  |
| 24.  | 1. SC Hochrhein Grenzach-Wyhlen | 78  | 24065  |
| 25.  | Hildesheimer Rose               | 32  | 23997  |
| 26.  | SC Saulgau                      | 79  | 23983  |
| 27.  | S.C. 70 Brühl                   | 68  | 23982  |
| 28.  | Kiebitz Bremen                  | 28  | 23980  |
| 29.  | Ruck-Zuck Sulgen                | 77  | 23966  |
| 30.  | Skatfreunde Brockhuysen         | 41  | 23934  |
| 31.  | Kreuz Bube Biesweiler           | 51  | 23926  |
| 32.  | Am Kalkberg Bad Segeberg        | 24  | 23873  |
| 33.  | Heiseinger Jungs                | 42  | 23842  |
| 34.  | 1. Skatclub Rosenheim           | 82  | 23804  |
| 35.  | Skatclub Fichtelberg            | 86  | 23784  |
| 36.  | S. C. Hoya                      | 28  | 23756  |

|   |              |                     |
|---|--------------|---------------------|
| <b>11. Mannschaft der VG 49 Vlotho</b>      | <b>VG 49</b> | <b>22652 Punkte</b> |
| Westerfeld                                  | 6776         |                     |
| Diesveld                                    | 6204         |                     |
| Hodgson                                     | 5764         |                     |
| Kugler                                      | 3908         |                     |
| <b>12. Mannschaft der VG 82 Rosenheim</b>   | <b>VG 82</b> | <b>22407 Punkte</b> |
| Ernst                                       | 6746         |                     |
| Dahlke                                      | 6223         |                     |
|   | 4885         |                     |
| Meyer                                       | 4553         |                     |
| <b>13. Skatgemeinschaft Friedrichshafen</b> | <b>VG 79</b> | <b>22184 Punkte</b> |
| Knirsch                                     | 7246         |                     |
| Hüttenhofer                                 | 5684         |                     |
| Fendt                                       | 5250         |                     |
| Schmid                                      | 4004         |                     |

|                                    |              |                     |
|------------------------------------|--------------|---------------------|
| Teschmer                           | 6148         |                     |
| Noack                              | 5712         |                     |
| Martencke                          | 3689         |                     |
| <b>7. Mannschaft der VG 85</b>     | <b>VG 85</b> | <b>23014 Punkte</b> |
| Gebhard                            | 7426         |                     |
| Albert                             | 5842         |                     |
| Baumgärtl                          | 4941         |                     |
|                                    | 4805         |                     |
| <b>8. Einer Sticht Immer Urbar</b> | <b>VG 54</b> | <b>22563 Punkte</b> |
| Kohl                               | 6859         |                     |
| Hebgen                             | 5514         |                     |
| Kohl                               | 5408         |                     |
| Hebgen                             | 4782         |                     |
| <b>9. Mannschaft der VG 53</b>     | <b>VG 53</b> | <b>22401 Punkte</b> |
| Widdau                             | 7082         |                     |
| Reuter                             | 6369         |                     |

|                                |     |       |
|--------------------------------|-----|-------|
| M.R.A. Monstano                | 55  | 23438 |
| Vernemer Buwe Viernheim I      | 68  | 23362 |
| S. C. Lappan Oldenburg         | 29  | 23360 |
| S. C. Rhauterfehn              | 29  | 23323 |
| Die Böse Sieben Viersen-Düiken | 40  | 23249 |
| Amper Herz As Fürstenfeldbruck | 80  | 23192 |
| Die Hanseaten Bremen           | 28  | 23168 |
| Joker 78 Kiel                  | 23  | 23121 |
| D. D. Dedensen-Luthe Seelze    | 30  | 23086 |
| S. C. Minden                   | 49  | 23024 |
| SC Kaiserstuhl Eichstetten     | 78  | 23020 |
| Null 67 Heiligenhaus           | 56  | 23011 |
| Vahner Buben Bremen I          | 28  | 22998 |
| S. C. Nordheide                | 21  | 22990 |
| Gute Laune Freudenberg         | 57  | 22933 |
| Drei Könige Tübingen           | 701 | 22911 |
| Karo Sieben Datteln            | 43  | 22861 |
| SOS Radolfzell                 | 77  | 22800 |
| Bergheim 67                    | 41  | 22782 |
| Skatclub Eschbom               | 62  | 22776 |



|                                    |              |                     |
|------------------------------------|--------------|---------------------|
| <b>14. S. K. Herrenhausen</b>      | <b>VG 30</b> | <b>21774 Punkte</b> |
| Dahms                              | 6888         |                     |
| Meyer                              | 5478         |                     |
| Börtzler                           | 4828         |                     |
|                                    | 4580         |                     |
| <b>15. S. C. 86 Göttingen</b>      | <b>VG 34</b> | <b>21758 Punkte</b> |
| Baldeweg                           | 7350         |                     |
| Habeck                             | 5416         |                     |
| Baldeweg                           | 4895         |                     |
| Schulze                            | 4097         |                     |
| <b>16. PSV Rot-Weiss Bielefeld</b> | <b>VG 48</b> | <b>21492 Punkte</b> |
| Kiel                               | 6101         |                     |
| Kortenhon                          | 5252         |                     |
| Hagemeyer                          | 5178         |                     |
| Heinrich                           | 4961         |                     |
| <b>17. Zum Grünen Jäger Bremen</b> | <b>VG 28</b> | <b>21049 Punkte</b> |
| Stelljes                           | 6042         |                     |
| Knoerich                           | 5402         |                     |
| Schnorr                            | 5108         |                     |
| Hasbagen                           | 4497         |                     |
| <b>18. Bockrunde Waldkraiburg</b>  | <b>VG 82</b> | <b>20575 Punkte</b> |
| Köttner                            | 5560         |                     |
| Labahn                             | 5535         |                     |
| Frischke                           | 5014         |                     |
| Schweiger                          | 4466         |                     |
| <b>19. Joker 78 Kiel</b>           | <b>VG 23</b> | <b>19231 Punkte</b> |
| Schröder                           | 6013         |                     |
| Schütz                             | 5497         |                     |
| Kelm                               | 3946         |                     |

|                                      |              |                     |
|--------------------------------------|--------------|---------------------|
| Hess                                 | 4770         |                     |
| Kloster                              | 4180         |                     |
| <b>10. 1. SC Söster Börde</b>        | <b>VG 47</b> | <b>19754 Punkte</b> |
| Schubert                             | 6426         |                     |
| Drewes                               | 4881         |                     |
| Gersmann                             | 4294         |                     |
| Köster                               | 4153         |                     |
| <b>11. Null Ouvert 76 Berlin</b>     | <b>VG 13</b> | <b>19141 Punkte</b> |
| Hermann                              | 5386         |                     |
|                                      | 5252         |                     |
| Ablak                                | 4308         |                     |
| Beulich                              | 4195         |                     |
| <b>12. SälzerASSE Bad Sassendorf</b> | <b>VG 47</b> | <b>17583 Punkte</b> |
| Kontorzik                            | 6925         |                     |
| Ludwig                               | 4809         |                     |
| Bichel                               | 3228         |                     |
| Lange                                | 2621         |                     |

Gewonne Spiele: 2823  
Verlorene Spiele: 590

### Jugend:

#### Ergebnis nach Runde 6 Mannschaftswertung

|                             |       |              |
|-----------------------------|-------|--------------|
| 1. SG Wildeshausen          | VG 28 | 25248 Punkte |
| 2. Skatfreunde Grasberg     | VG 28 | 25112 Punkte |
| 3. Mannschaft des LV 3      | VG 30 | 24139 Punkte |
| 4. Mannschaft der VG 77     | VG 77 | 23566 Punkte |
| 5. Pik As Brühl             | VG 68 | 23200 Punkte |
| 6. Mannschaft des LV 3      | VG 30 | 23091 Punkte |
| 7. Mannschaft der VG 85     | VG 85 | 23014 Punkte |
| 8. Einer Sticht Immer Urbar | VG 54 | 22563 Punkte |
| 9. Mannschaft der VG 53     | VG 53 | 22401 Punkte |
| 10. 1. SC Soester Börde     | VG 47 | 19741 Punkte |
| 11. Null Ouvert 76 Berlin   | VG 13 | 19141 Punkte |

|                                 |     |       |
|---------------------------------|-----|-------|
| 62. Gut Blatt Esslingen         | 701 | 22764 |
| Skatgemeinschaft Limmer         | 30  | 22735 |
| Skatfische Leck                 | 22  | 22718 |
| Kretz Bube Treuchtlingen        | 85  | 22680 |
| Popel Sieben Dorsten            | 43  | 22594 |
| Alsterdorf Hamburg              | 20  | 22525 |
| 1. Kieler Skatclub              | 23  | 22513 |
| Blau-Weisse Schwäne Schwand     | 85  | 22394 |
| Pik As Gummersbach              | 52  | 22363 |
| Klopferle Sachsenheim           | 701 | 22206 |
| Schaumburger Buben Lindhorst    | 30  | 22122 |
| Waterkant Bremerhaven           | 28  | 22021 |
| Gut Blatt Schnakenbek           | 20  | 22003 |
| StaderASSE                      | 21  | 21962 |
| Contra Re Höhenkirchen          | 80  | 21951 |
| Kreuz As Immenstadt             | 89  | 21940 |
| Kreuz As Lingen                 | 44  | 21939 |
| Glück Auf Helmstedt             | 33  | 21872 |
| Sternwaldbrommer Freiburg       | 78  | 21763 |
| 1. Skatclub Roth                | 85  | 21752 |
| Die Aischgründer Neustadt/Aisch | 85  | 21721 |
| Rotach Friedrichshafen          | 79  | 21712 |
| Rosenblatt Pinneberg            | 20  | 21691 |
| Burg Brüggel                    | 40  | 21659 |
| Bevenstedter Jungs              | 28  | 21610 |
| Lastige Runde Oldenburg         | 29  | 21582 |
| Vahner Buben Bremen II          | 28  | 21427 |
| 1. Hofer Skatclub v. 1975 Hof   | 86  | 21413 |
| Große 8 Birkesdorf              | 51  | 21387 |
| S. C. Skatfreunde Differten     | 66  | 21346 |
| TrifelsASSE Annweiler           | 67  | 21271 |
| Gut Spiel Homberg II            | 41  | 21129 |

Leider wurde der Redaktion für die Herrenmannschaftswertung keine Angaben über Herren-Mannschafts-Einzelspieler übermittelt. Nach Möglichkeit wird dieses in der nächsten Ausgabe nachgeliefert.

15. März 1987 in Lüdenscheid

gf. Der LV 5, Ausrichter des Deutschen Damen-Pokals 1987, hatte sich für Lüdenscheid entschieden, einer Industriestadt mitten im Sauerland. Das Kulturhaus dort war bestens geeignet für diese Veranstaltung. Leider hatten sich in diesem Jahr nicht soviel Teilnehmerinnen angemeldet wie im Jahr zuvor. Doch 52 Damen vertraten den Landesverband 2 und versuchten, den im Vorjahr errungenen Titel zu verteidigen.

Bei bester Laune erreichten die Cuxhavener, Bremerhavener und Bremer Skatfreundinnen das Sauerland-Crest-Hotel in Lüdenscheid. Alle Damen waren von der Unterbringung in diesem schönen Hotel restlos begeistert.

Während die Damen-Referentinnen auf einer Sitzung tagten, hatten alle anderen Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich an einer fast kostenlosen Busfahrt zu beteiligen und sich die Umgebung, insbesondere das Schloß Altena mit den dort untergebrachten Museen, anzusehen.

Das Vorturnier am Sonnabend war gut besucht und brachte für manche Skatspielerin die ersten Erfolge.

Am Sonntag war es dann soweit. 344 Teilnehmerinnen hat-

ten sich angemeldet. Der von Undine Neuhaus, der Damenreferentin des LV 5, ausgerichtete 6. Damen-Pokal war für sie ein doppelter Erfolg. Die geschmackvollen Preise wurden allgemein gelobt und nach 3 Serien konnte sich ihr Landesverband als bestes Team den Wanderpokal für die beste 12-er Mannschaft abholen. Der LV 5 belegte mit 37431 Punkten den ersten Platz, gefolgt von den Landesverbänden 8, 36889 Pkt. - 4, 36808 Pkt. - 6, 36113 Pkt. - 2, 34907 Pkt. - 1, 34407 Pkt. - 7, 34301 Pkt. - 3, 30531 Pkt.

Renate Parsenow, Holstentor-Damen, war vom LV 2 am erfolgreichsten. Sie belegte mit 4158 Punkten den 4. Platz. Ute Giesecke, Herz Acht Bremen, erreichte mit 3815 Punkten Platz 13 und Ilona Theißen, Reizende Damen, Cuxhaven, mit 3 631 Punkten Platz 28.

Als Marianne Kasseckert den Deutschen Damen-Pokal ins Leben rief, wollte sie erreichen, daß Skatfreundinnen einander kennenlernen und evtl. Freundschaften entstehen sollen. Wir meinen, daß wir diesem Ziel von Jahr zu Jahr näher kommen; denn Skat ist ein Gemeinschaftsspiel und es ist unsere Aufgabe, diese Gemeinschaft zu pflegen.

## Schleswig-Holstein-Pokal

am 16. August 1987

in Neumünster, Holstenhalle

am 16. August 1987 in Neu- andere Großveranstaltungen

# 125 JAHRE

beliebt und bekannt.

Die schönen Spielkarten  
von F. X. Schmid.

Qualität und Tradition seit 1860



Vertragslieferant  
des Deutschen  
Skatverbandes e.V.

F. X. Schmid  
SCHMID

Die VG 24 Lübeck ist in diesem Jahr verantwortlich für die Organisation des SH-Pokal.

Beginn am Sonntag 14.08.1987, 10.00 Uhr. In der Einzelwertung sind die ersten Preise 750,- DM, 500,- DM, 400,- DM 300,- DM u.s.w. nach Beteiligung, in der Mannschaftswertung 400,- DM, 300,- DM, 200,- DM u.s.w. nach Beteiligung.

Auch in diesem Jahr ist wieder mit großer Beteiligung zu rechnen, da der Termin so gelegt ist, daß am 16. August die Sommerferien beendet sind und

Weiter gibt es Pokale für Damen-, Herren- und Junioren-Mannschaften und für Einzel-Herren, -Damen und -Junioren.

## Hallo Skatfreunde,

in dieser Ausgabe befinden sich einige Artikel, die uns von Skatfreunden zur Verfügung gestellt wurden.

gern interessante Themen.

Nachfolgend noch einmal unsere Anschrift:

Wir sind der Meinung, daß gerade solche Berichterstattungen das "Salz in der Suppe" sind. Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch einmal zur Feder greifen und uns mit einem redaktionellen Beitrag überraschen. Jeder Bericht, der veröffentlicht wird, erhält ein sogenanntes "Zeilengeld". Wir von der DSV-Redaktion honorieren

Deutscher Skatverlag, Fasanenweg 12, 2391 Freienwill, Tel.: 04602-7 28 oder 6 60.

Ansprechpartner sind Gerd Kommander und Knut Klüttermann.

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Septemer 1987

wr. Der NORDPOKAL'87 hatte mit 364 Teilnehmern mehr Teilnehmer als im vorigen Jahr in Zeven.

Bemerkens- und auch überlegungswert ist aber die Tatsache, daß aus den VG 28 und 29 nur 60 Teilnehmer am Start waren.

Ist die Solidarität der organisierten Skater aus den VG 28 + 29 so gering gegenüber den übrigen Verbandsgruppen? Oder sollte die auf der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes mit großer Mehrheit herbeigeführte Abstimmung über Sachpreise oder Geldpreise hier eine Rolle spielen?, oder ist es die

Anhäufung von zu vielen Terminen an Skattournieren (Städtevorentscheidung am 17.05. in Lübeck, NORDPOKAL'87 am 24.05., VG-Mannschaftspokal und Jugendeinzelmeisterschaft des Landesverbandes am 31.05. bei Bremen und am selben Tage in Grebin die 7. Skatmeisterschaft mit 1.500,- DM als 1. Preis)?

Liebe Skater, schreibt mal Eure Meinung über die hier aufgeworfenen Fragen. Wir würden gerne in der nächsten Ausgabe der NORDDEUTSCHE - SKAT - ZEITUNG hierüber berichten. Nun zum Turnier NORDPOKAL'87.

Der 1. Vorsitzende des Landesverbandes 2 NORD, Heinz Reiner, eröffnete um 10.00 Uhr das Turnier.

Erfreut zeigte er sich über die Teilnahme des Präsidenten des Deutschen Skatverbandes Rainer Rudolph aus 7803 Gundelfingen nebst dessen Gattin.

Bei den Ansprachen beider Repräsentanten kam zum Ausdruck, daß die Holstenhalle in Neumünster ein ideale Austragungsort für Großveranstaltungen dieser Art sei. Auch sei die Anbindung durch die Autobahn und die vorzügliche Aus-

schilderung ein weiterer Pluspunkt.

Das Turnier wurde durch den Turnierwart Werner Böhm und weitere Vorstandsmitglieder des LV 2 NORD zügig geleitet und hatte keine Schwachpunkte. Nur die Damen kamen wohl etwas zu kurz bei der Pokalverleihung. Waren doch die Bedingungen durch den LV vor 2 Jahren dahingehend geändert worden, daß es nur Pokale aller Teilnehmer in der Reihenfolge der Ergebnisse gibt. Aber wie wir vernahmen, soll dieser Passus geändert werden und der diesjährigen "Ersten" der Damen ein Pokal nachträglich überreicht werden.



F. X. Schmid  
Vereinigte Münchener  
Spielkarten-Fabriken  
GmbH & Co. KG  
Bachstraße 17  
8210 Prien/Chiemsee  
Telefon 0 80 51/10 71



# NORDPOKAL '87 in Neumünster

### Ergebnisliste

| Plz. | Name/Mannschaft            | VG | Punkte | c) | Herrenmannschaften    |    |        |
|------|----------------------------|----|--------|----|-----------------------|----|--------|
| a)   | Juniorenmannschaften       |    |        | 1. | Goldene Buben Husum   | 22 | 15.064 |
| 1.   | Skatklopper im Farmsers TV | 20 | 8.167  | 2. | Vahrer Buben          | 28 | 14.169 |
| b)   | Damenmannschaften          |    |        | 3. | Skat Füchse Leck      | 22 | 13.801 |
| 1.   | Schleusenasse Brunsbüttel  | 22 | 11.959 | 4. | Kleeblatt Harburg     | 20 | 13.593 |
| 2.   | Concordia Lübeck           | 24 | 10.397 | 5. | Kieler Buben          | 23 | 13.415 |
| 3.   | Goldene Buben Husum        | 22 | 10.118 | 6. | Concordia Lübeck      | 24 | 13.383 |
|      |                            |    |        | 7. | Reizende Buben Kuden  | 22 | 13.380 |
|      |                            |    |        | 8. | SK Pappenburg II      | 29 | 13.359 |
|      |                            |    |        | 9. | Waterkant Bremerhaven | 28 | 13.322 |

# VG 20 VG Mannschaftspokalsieger

| d) Einzelwertung        | Klub                      |    |       |
|-------------------------|---------------------------|----|-------|
| <b>a) Junioren</b>      |                           |    |       |
| 1. Martin Behrendt      | Skatklopper im Farmser TV | 20 | 2.876 |
| 2. Sönke Marquardt      | Förde Jungs Kiel          | 23 | 2.671 |
| 3. Volker Eismann       | Garding I                 | 22 | 2.638 |
| <b>b) Gesamtwertung</b> |                           |    |       |
| 1. J. Manz              | SK Pappenburg             | 29 | 4.737 |
| 2. Erich Schmerling     | Paß up OHZ                | 28 | 4.556 |
| 3. Kurt Bethmann        | Goldene Buben Husum       | 22 | 4.542 |
| 4. Hans-Ulrich Heinath  | LübeckerASSE              | 24 | 4.538 |
| 5. Günter Büchen        | Friesia Flensburg         | 23 | 4.440 |
| 6. Helmut Völtzke       | St. Annen                 | 22 | 4.367 |
| 7. Norbert Thielbar     | Vahrer Buben              | 28 | 4.313 |
| 8. Bernd Franke         | Langer Peter II           | 22 | 4.268 |
| 9. Sigggi Otte          | Kieler Buben              | 23 | 4.192 |
| 10. Horst Pfeiffer      | Reizende Buben Kuden      | 22 | 4.131 |
| 11. Heiner Lorenzen     | Skat-Füchse Leck          | 22 | 4.118 |
| 12. Elfi Frieg          | Schleusenasse B           | 22 | 4.081 |
| 13. Heiko Blendski      | Skatfrd. Neumünster       | 23 | 4.078 |
| 14. Gustav Gerdke       | Garstedt                  | 20 | 3.997 |
| 15. Werner Rump         | Elveshörn I               | 22 | 3.996 |
| 16. Peter Bachorz       | Kleeblatt Harburg         | 20 | 3.996 |
| 17. Dieter Lotz         | Förde Jungs Kiel          | 23 | 3.975 |
| 18. Wolfgang Kiridstein | Mutti schimpft            | 28 | 3.966 |
| 19. Martin Lamscheck    | Joker 78 Kiel             | 23 | 3.958 |
| 20. Helmut Hennig       | SC Scharbeutz             | 24 | 3.941 |
| 21. Achim Gottschlin    | Kortenkicker Bord.        | 23 | 3.914 |
| 22. Klaus-Peter Manz    | Pappenburg                | 29 | 3.898 |
| 23. Sigggi Leichert     | Concordia Lübeck          | 24 | 3.897 |
| 24. Werner Schmidt      | Skatfrd. Neumünster       | 23 | 3.878 |
| 25. Harry Itze          | 1. Heider SK              | 22 | 3.859 |
| 26. August Kristonzihn  | Schleusenasse B           | 22 | 3.858 |
| 27. Bernd Jenning       | Joker 78 Kiel             | 23 | 3.830 |
| 28. Gerhard Chmielewski | 1. Trappenkamper Sk       | 23 | 3.812 |
| 29. Willi Coller        | Goldene Buben             | 22 | 3.805 |
| 30. Heinz Sievers       | Kleeblatt Harburg         | 20 | 3.767 |
| 31. Jörg Baaß           | Kuden                     | 22 | 3.764 |
| 32. Günter Segbarth     | St. Annen                 | 22 | 3.751 |
| 33. Schüler             | Muntere Buben             | 24 | 3.742 |
| 34. Swen Freudenberg    | Bube mit Herz             | 20 | 3.717 |
| 35. Helmut Lindner      | Kieler Buben              | 23 | 3.707 |
| 36. Karl-Michael Härig  | Pik 7 Zeven               | 28 | 3.695 |
| 37. Dieter Hink         | Herz Dame Stade           | 21 | 3.693 |
| 38. Hermann Jensen      | Coldene Buben             | 22 | 3.673 |

wr. Im Vorwege gesagt: Alle teilnehmenden VG-Mannschaften an dem Wettbewerb "Pokal der Verbandsgruppen des LV 2 Nord" sind dem Antragsteller, diesen Wettbewerb auszuführen, nämlich dem "Vahrer Buben" Bremen, dankbar.

8 Verbandsgruppen-Mannschaften mit je 12 Spielern trugen am Sonntag, dem 31. Mai 1987 diesen Wettbewerb unter sich aus.

Der stellv. Vorsitzende des LV 2 Nord Werner Ruge begrüßte pünktlich um 10.00 Uhr die Mannschaften, wobei nur die Mannschaft von der VG 21 das Handicap hatte, mit nur 11 Spielern anzutreten, was zur Folge hatte, daß die VG von vornherein bei den Klassenmannschaften keine Chance auf einen der vorderen Plätze hatte.

Heinz Jahnke, VG 28 Bremen, sprach als deren 1. Vorsitzender die Grüße der gastgebenden VG aus.

In einer vorzüglichen Atmosphäre wurden unter den Augen der Spielleitung von Werner Böhm, Turnierwart LV 2, Norbert Thielbar, Turnierwart der VG 28, Skat-Wettkämpfe ausgetragen. Man konnte sehen, daß nur die besten Spieler der



einzelnen Verbandsgruppen angeboten waren.

Es machte dem Berichterstatter Spaß, sich einzelne Spielgruppen anzusehen. Es wurde mit allen Mitteln das Beste aus jedem Spiel herausgeholt, so daß etliche Male die Mitspieler sich gegenseitig gratulierten für umgebogene Spiele oder sich der Spieler stolz an die Brust klopfte, weil er durch seine List ein fast verlorenes Spiel noch aus dem Feuer holte. Trotz allem, es wurde fair und kameradschaftlich um jeden Punkt gekämpft.

Nun zu den Siegern. Die ersten drei Mannschaften erhielten einen Mannschaftspokal und für alle Mitspieler einen Zinnbecher.

1. VG-Mannschafts-Sieger wurde die VG 20 Hamburg mit 36.251 Punkten, 2. Sieger die VG 23 Kiel mit 35.997 Punkten und 3. Sieger die VG 22 Westküste Schleswig-Holstein mit 35.997 Punkten.

Weitere Plazierungen: 4. VG 28 II Bremen - 34.071, 5. VG 28 I Bremen - 33.471, 6. VG 24 Lübeck - 33.439, 7. VG 29 - 31.178 und Schlußlicht VG 21 mit 31.064 Punkten, aber, wie schon erwähnt, mit nur 11 Spielern.

Im nächsten Jahr findet dieses Turnier in Hamburg statt. Eines ist gewiß, Spieler einer der Verbandsgruppen-Mannschaften zu sein, ist schon was Besonderes und wird immer zu einem Erlebnis werden.

## Herren:

| Plz. | Name             | Klub                  | VG | Punkte |
|------|------------------|-----------------------|----|--------|
| 1.   | Behrens, Johann  | Kieler Buben          | 23 | 132    |
| 2.   | Pape, Wolfgang   | Die Hanseaten, Bremen | 28 | 128    |
| 3.   | Müller, Eberhard | Vahrer Buben          | 28 | 128    |

|     |                  |                     |    |       |
|-----|------------------|---------------------|----|-------|
| 41. | Veronika Coller  | Goldene Buben       | 22 | 3.653 |
| 42. | Rolf Brandt      | Had'n Lena          | 22 | 3.633 |
| 43. | Heinz Bollmann   | Papenburg           | 29 | 3.615 |
| 44. | Hans Müller      | Harburger Buben     | 21 | 3.613 |
| 45. | Werner Knickrehm | Skatfrd. Neumünster | 23 | 3.605 |
| 46. | Stadermann       | Glückstädter Matjes | 22 | 3.598 |
| 47. | Bernd Schröder   | SIG Buben           | 28 | 3.576 |
| 48. | Helmut Herrmann  | Herz As Neumünster  | 23 | 3.584 |
| 49. | Kai Witt         | Alsterdorf          | 20 | 3.573 |
| 50. | Hansi Jöhnk      | Skat Fuchse Leck    | 22 | 3.561 |

|     |                        |                              |    |    |
|-----|------------------------|------------------------------|----|----|
| 5.  | Zierocka, Peter        | Hansa, Hamburg               | 20 | 12 |
| 6.  | Seifert, Eberhard      | Vahrer Buben, Bremen         | 28 | 11 |
| 7.  | Brandt, Rolf           | Had'n Lena, Meldorf          | 22 | 10 |
| 8.  | Staaeken, Claus        | TV Grebin, Skatabt.          | 23 | 10 |
| 9.  | Krause, Hanno          | Alsterdorf, Hamburg          | 20 | 9  |
| 10. | Pleger, Manfred        | ES-CE, Norderstedt           | 20 | 9  |
| 11. | Behrendt, Franz        | 18-20 nur nicht passen       | 28 | 8  |
| 12. | Kuhle, Hans-Jürgen     | Hansa, Hamburg               | 20 | 8  |
| 13. | Ullrich, Günter        | Paß up, Osterholz-Scharmbeck | 28 | 8  |
| 14. | Dinklage, Georg        | Kiebitz, Bremen              | 28 | 7  |
| 15. | Kück, Helmut           | Club d. goldenen Herzen      | 28 | 7  |
| 16. | Riepshof, Wilhelm      | Pik 7 Zeven                  | 21 | 7  |
| 17. | Rehmke, Dieter         | Treffpunkt, Kropp            | 23 | 7  |
| 18. | Klaaßen, Hinrich       | Weserblick Brake             | 28 | 6  |
| 19. | Fecht, Jan             | Friesenjungs, Wiesmoor       | 29 | 6  |
| 20. | Trutzenberger, Günter  | Paß up, Osterholz-Scharmbeck | 28 | 6  |
| 21. | Kornstaedt, Olaf       | 1. Kücknitzer SC, Lübeck     | 24 | 6  |
| 22. | Suhling, Günter        | SC Rudelsburg, Bremen        | 28 | 6  |
| 23. | Peche, Waldemar        | Wandsbeker Fuchse, Hamburg   | 20 | 6  |
| 24. | Thiel, Gerhard         | Hansa, Hamburg               | 20 | 5  |
| 25. | Riechers, Heinrich     | Herz 8, Bremen               | 28 | 5  |
| 26. | Schimmel, Heinz        | Waterkant, Norderham         | 28 | 5  |
| 27. | Krüger, Lothar         | Holstentor, Lübeck           | 24 | 5  |
| 28. | Skubski, Winnerich     | Zum grünen Jäger, Bremen     | 28 | 5  |
| 29. | Goetz, Günther         | SC d. Goldenen Herzen        | 28 | 5  |
| 30. | Wulf, Werner           | 1. Kieler SC                 | 23 | 5  |
| 31. | Huffnagel, Wilfried    | Ostbremer Fuchse             | 28 | 4  |
| 32. | Solgan, Hans-Jürgen    | Gut Blatt, Bremen            | 28 | 4  |
| 33. | Landt, Wolf            | TV Grebin, Skatabt.          | 23 | 4  |
| 34. | Nassiri, Parvis        | Hansa, Hamburg               | 20 | 4  |
| 35. | Suhl, Helmut           | ES-CE, Norderstedt           | 20 | 4  |
| 36. | Jenning, Bernd         | Joker 78, Kiel               | 23 | 4  |
| 37. | Kück, Alfred           | SC d. Goldenen Herzen        | 28 | 4  |
| 38. | Redetzki, Alfred       | Vahrer Buben, Bremen         | 28 | 4  |
| 39. | Sch lindwein, Walter   | FSV semper paratus, Kiel     | 23 | 4  |
| 40. | Schädlich, Adolf       | Elveshörm, Elmshorn          | 22 | 4  |
| 41. | Wark, Herbert          | Mit Vieren Cixhaven          | 21 | 4  |
| 42. | Bonikowski, Franz      | SC Leer                      | 29 | 4  |
| 43. | Janßen, Erwin          | Zum Niedersachsen Nordenham  | 29 | 4  |
| 44. | Schmidt, Hartmut       | Trumpf As Diepholz           | 28 | 4  |
| 45. | Schultze, Jürgen       | Kieler Buben                 | 23 | 4  |
| 46. | Mielke, Harald         | 1. Ostsee SC, Kiel           | 23 | 4  |
| 47. | Mahnke, Fred           | Kieler Buben                 | 23 | 4  |
| 48. | Oppermann, Hans-Joach. | SC Schlutup, Lübeck          | 24 | 4  |
| 49. | Beinicke, Rude         | Masseler Buben               | 28 | 4  |
| 50. | Rump, Thomas           | Rosenblatt, Pinneberg        | 20 | 4  |
| 51. | Schendera, Manfred     | Friesenjungs, Wiesmoor       | 29 | 4  |
| 52. | Hecker, Wolfgang       | Glücksritter, Ritterhude     | 28 | 4  |
| 53. | Gercke, Gustav         | Tura Asse, Norderstedt       | 20 | 4  |
| 54. | Angerstein, Rolf       | Pik As Rahlstedt, Hamburg    | 20 | 4  |
| 55. | Manz, Klaus-Peter      | Papenburg                    | 29 | 4  |

## Rangliste LV 2 Nord

Stand nach der EM 1987 (1981 - 1987 = 7 Wertungen)

### Damen:

| Plz. | Name                | Klub                    | VG | Punkte |
|------|---------------------|-------------------------|----|--------|
| 1.   | Lesyk, Edeltraud    | Bremer Flagge           | 28 | 174    |
| 2.   | Schröder, Charlotte | Herz 7 Harburg          | 21 | 141    |
| 3.   | Kiehn, Gudrun       | Hummel - Hummel Hamburg | 20 | 117    |
| 4.   | Jeffke, Elisabeth   | Bremer Flagge           | 28 | 96     |
| 5.   | Deliga, Erika       | Waterkant Bremerhaven   | 28 | 90     |
| 6.   | Liebrecht, Emmi     | SV Lohbrügge            | 20 | 72     |
| 7.   | Szigat, Jutta       | Buchholzer Buben        | 21 | 72     |
| 8.   | Worms, Karin        | Malenter Buben          | 24 | 69     |
| 9.   | Doll, Barbara       | Skatfreunde Flensburg   | 23 | 66     |
| 10.  | Heeren, Sigrid      | Waterkant Bremerhaven   | 28 | 63     |
| 11.  | v.d. Ahe, Annemarie | Lubeca Lübeck           | 24 | 60     |
| 12.  | Hoffmann, Edith     | Zum grünen Jäger Bremen | 28 | 57     |
| 13.  | Schulz, Irmgard     | Stader Asse             | 21 | 57     |
| 14.  | Wesche, Brigitte    | Concordia Lübeck        | 24 | 54     |
| 15.  | Madrow, Ute         | Concordia Lübeck        | 24 | 48     |
| 16.  | Pfeiffer, Gudrun    | SC Rudelsburg           | 28 | 45     |
| 17.  | Struck, Monika      | Weserperle Bremen       | 28 | 42     |
| 18.  | Lötje, Petra        | SC Billstedt            | 20 | 42     |
| 19.  | Holst, Ruth         | Stader Asse             | 21 | 42     |
| 20.  | Söhren, Beate       | Bahrenfelder Asse       | 20 | 42     |
| 21.  | Ramke, Thea         | Stammtisch, Oldenburg   | 29 | 42     |
| 22.  | Globisch, Maria     | Bremer Schlüssel        | 28 | 39     |
| 23.  | Lange, Annegret     | Weserperle, Bremen      | 28 | 39     |
| 24.  | Becker, Edith       | Hein Mück, Bremerhaven  | 28 | 39     |
| 25.  | Franck, Liesel      | Concordia Lübeck        | 24 | 39     |

Allen Damen unsere herzlichsten Glückwünsche!

# Beim Skat zeigt sich das wahre Gesicht

Harald Grosser im Gespräch mit Eberhard Elsässer Hamburg. Skatologen behaupten, daß irgendwann gleich zu Beginn des vorigen Jahrhunderts drei sächsische Bauern den vierten Mann zum Schafskopf nicht fanden. Der modifizierte Schafskopf zu dritt funktioniert seither als Skat, ein klassenloses Spiel, das den Deutschen fast ganz allein gehört. Und ob Herr Hempel nun ein Fuhrmann war oder ein Gymnasialprofessor ist nicht so wesentlich. Skatspieler haben aufgrund ihrer Regeln naheliegendere Möglichkeiten zum Zanken. Immerhin ist erwiesen, daß ein Herr Hempel neben dem ersten Lehrbuch zum Skatspiel auch Skatgedichte geschrieben hat. Eines davon läßt sich singen, wenn man "Freude, schöner Götterfunken" durch den passenden Text ersetzt: "Deinem Zauber weicht die Mauer, die der Kastengeist ersann. Skat spielt Pastor mit dem Bauern, Bürger mit dem Edelmann."

Hempels Erben - Eberhard Elsässer ist einer davon, und was für einer davon, und was für einer. In seiner Eigenschaft als Schwabe ist er ähnlich militant wie als Skatspieler, und in letzterer Funktion war er schon vielen eine tragische Erfahrung. Das war so während der Zeit, als er die SCS zum größten deutschen Beratungsunternehmen machte, und das wird sich wohl kaum geändert haben, seit er Vorstand bei der Bank für Gemeinnützige ist.

Laufe des Abends heraus. Auch ob jemand ein Glas Wein trägt und ob er weiß, wann er eigentlich nicht mehr trinken sollte."

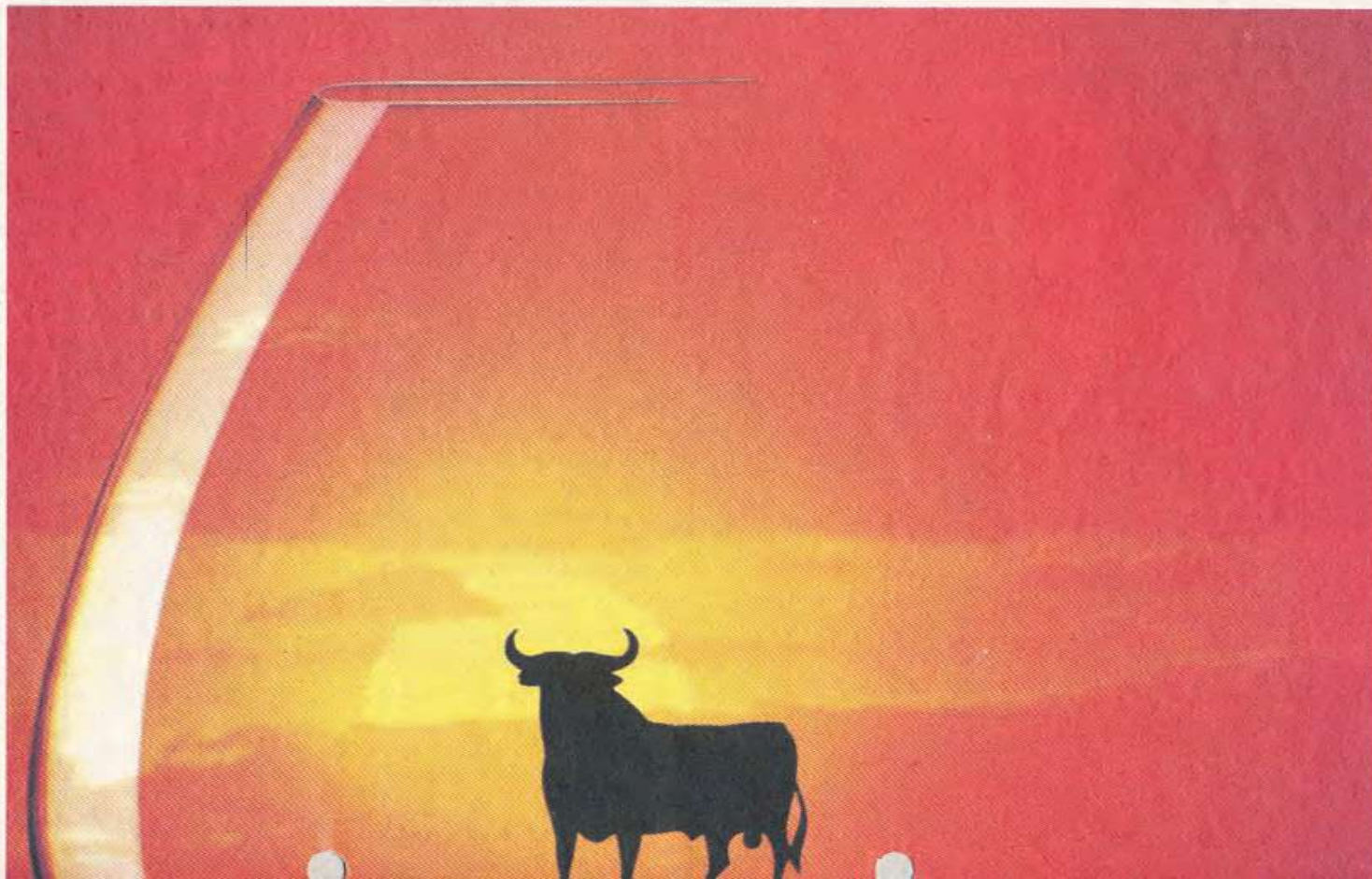
Entscheidungsfreudigkeit kann man erkennen. "Da gibt es Spieler, die eine halbe Stunde ihre Spielkarten angucken und nochmal überlegen, um dann zu sagen, ich passe."

Fähigkeit, verlieren zu können. "Es gibt viele, die sauer reagieren, wenn sie mal verlieren, und die rummeckern und nach dem Spiel noch streiten und jedes Einzelblatt noch kommentieren. Also Nachbehandlung gilt eigentlich nicht."

Ehrlichkeit. "Es gibt welche, die wollen nicht gewinnen. Im Berufsleben find' ich das bedauerlich. Je höher man kommt, de-

Das Gute beim Skat ist, daß man sofort wieder eine neue Chance hat, auch wenn man bei einem Spiel auf die Nase gefallen ist. Für ihn spielt sich dabei im Zeitraffer ab, was er im Berufsleben auch gibt. Er konnte es in der Zeit aus der Nähe beobachten, als er ganz zu Beginn seiner Karriere für einen satzsaam bekannten Computerhersteller tätig war. "Die Amerikaner kann man in diesem

tausend." Trotz dieser Antwort insitiere ich. Er gibt dann eine sehr, sehr große Zahl zu und dann eine deutlich größere Hälfte. "Obwohl das mathematisch natürlich Unsinn ist, das mit der deutlich größeren Hälfte. Aber ich verliere selten, ich weiß auch nicht, woran das liegt." Und schöne Erlebnisse beim Skatspielen? "Die gibt's immer wieder, grad' so beim



## Impressum

Herausgeber:  
Landesverband 2 Nord  
1. Vors. H. Reinermann, Bremen  
Stellv. W. Ruge, Heide

Verlag:  
**Deutscher Skatverlag**  
im KEK Verlag  
2391 Freienwill  
Fasanenweg 7  
Tel.: 04602 - 12 64 oder 7 28  
Telefax 04602 - 660  
Tx 22528 - kek frw d.

Verlagsleiter:  
Siegfried Kerschek

Anzeigenleitung:  
Gerd Komander

Anzeigenverwaltung:  
**Deutscher Skatverlag**

Satz:  
Jensen-Fangel EDV Systeme GmbH  
Computersatz

Montage, Druck und Vertrieb  
Schleswig-Holsteinischer  
Zeitungsverlag GmbH  
Nicolaistr. 7  
2390 Flensburg  
Tel.: 0461 - 80 80

Auflage:  
12.500 Exemplare

Bezugspreis:  
DM 2,50 incl. 7 % MwSt.  
zzgl. Versandkosten.

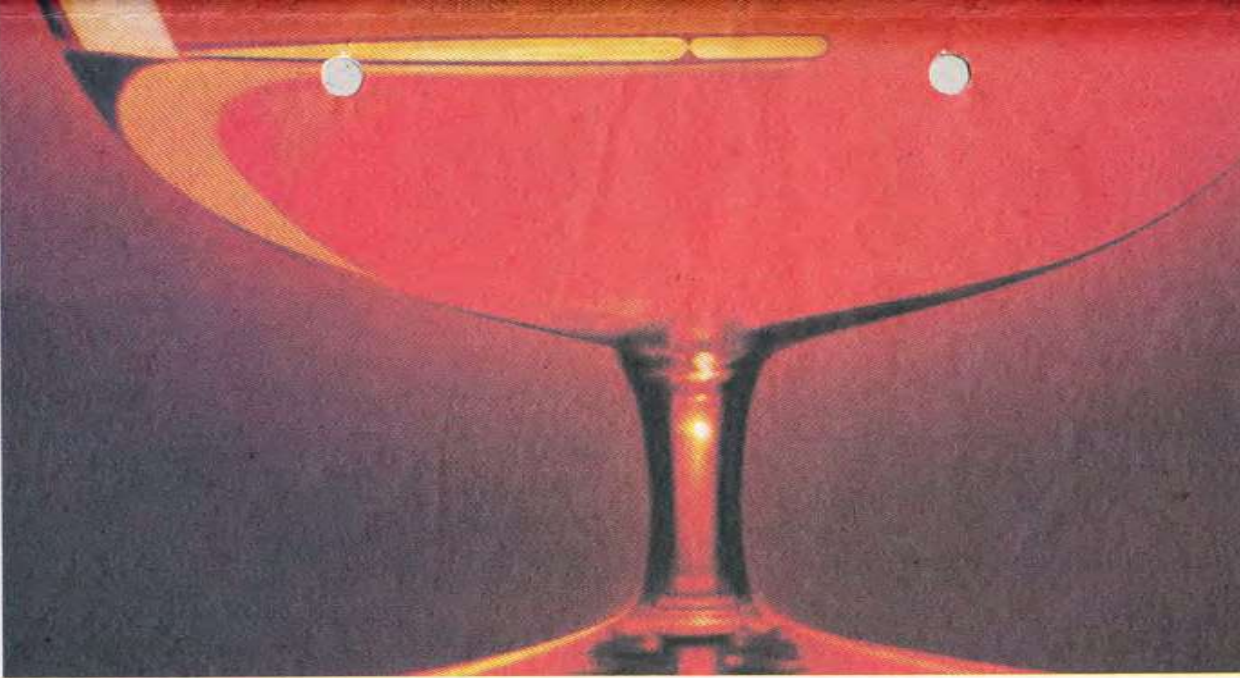
Für Mitglieder im DSKV ist der  
Bezugspreis im Mitgliedspreis  
enthalten.

Chefredaktion:  
Knut E. Klüttermann,

"Ein Spiel muß schnell sein, darf sich nicht über Stunden hinwegziehen. Das ist das Schöne beim Skat. Reizen, schieben, drücken, stechen: Man wird mit dem Erfolg oder dem Mißerfolg sofort konfrontiert." Skat sei unkompliziert, und man könne es im Grunde schnell lernen. "Ich hasse Spiele, die todernst sind. Wenn ich zum Beispiel in einen Bridge-Raum reingucke: da fällt kein Wort; da sitzen sie alle wie aus einem Wachsfigurenkabinett - bleich, angestrengt, blutleere Epsiloniker." Skat ist das Gegenteil für ihn, nicht so todernst, schnell, strategisch interessant.

"Ich habe immer wieder festgestellt, daß man Menschen, die man zu kennen glaubte, in einer Skatrunde von einer ganz anderen Seite sieht. Die Eindrücke unterscheiden sich oft kolossal vom Alltag. Man erkennt dann, ob jemand Humor hat, ob jemand pfiffig ist, ob jemand reaktionsschnell ist, ob er etwas riskiert und die Situation erfährt, ob er seine Mitspieler einschätzen kann. Das ist überhaupt das Problem, denn Skatspielen ist ja auch von der Qualität der Mitspieler abhängig, und die kann man sich nicht immer aussuchen."

Skat ist also unter anderem auch ein prächtiges eignungsdiagnostisches Verfahren. Sämtliche Verhaltensweisen, die für den Manager-Alltag bedeutsam sind, erkennt man auch bei einem guten Skatspieler. Entsprechend zeigen sich in einer Skatrunde auch die unerwünschten Verhaltensweisen. "Wenn man will, kann man dabei alles testen. Wirkt jemand eher moderat oder sehr impulsiv, ist er im



## DER GROSSE SANFTE MIT DEM STIER.

Der große, sanfte spanische Brandy. Wunderbarer milder und runder Geschmack. Woran liegt das? An den Eichenfässern, deren Holz über den Atlantik aus Virginia kommt. An dem System 'soleras', einer erstaunlichen Methode der jahrelangen Durchdringung von altem und jungem Brandy. An dem Klima um Jerez herum, das der Reife in den Fässern so einmalig gut bekommt. An der Familie Osborne, die die alten Qualitätsvorstellungen hochhält. Der Rest ist ein Geheimnis des schwarzen Stiers.

## OSBORNE VETERANO

Eitelkeit kann man erkennen. "Die Atmosphäre beim Skatspiel ist relativ locker, und man fühlt sich ziemlich unbeobachtet. Und dann jemanden en passant zu beobachten, wie er zum Beispiel seine Siege genießt - das kann sehr interessant sein."

Risikobereitschaft. "Da gibt's welche, die nur auf Trumpf und auf die beiden Karten aus dem 'Stock' bauen, die nach oben kommen. Und dann die reinen Glücksritter, die Allespieler, aber die verlieren sie auch im

sto höher mußte man eigentlich gewinnen wollen - aber nicht mit unfairen Mitteln. Es gibt welche, die mischen sich was zurecht. Aber es muß ehrlich zugehen. Ich hasse es, wenn einer anfängt zu schummeln."

Schnelligkeit. "Viele haben schon beim Geben Probleme. Bevor das Spiel überhaupt beginnt, sind die schon langweilig. Oder wie einer zählt. Manche brauchen eine halbe Stunde, bis sie ihre Karten gezählt haben und dann verzählen sie

Punkt schon ein bißchen schätzen. Da gab es welche, die sind mal zwei Jahre weg, und plötzlich kamen die wieder. Bei uns Deutschen ist das gleich mit Wagner-Donner verbunden und eine Tragödie, und die Betroffenen glauben, sie seien lebenslänglich verurteilt."

Er ist alles andere als ein leidenschaftlicher Verlierer, beim Skatspielen schon gar nicht. Seine Selbsteinschätzung interessiert mich. Wie viele von tausend Spielen er überlicher-

Schieberamsch, wenn es einen Hundertachtundzwanzigfachen gibt und sie mit zwei Augen davongekommen sind. Das bleibt einem schon in Erinnerung." Den anderen natürlich auch, denen er dann mal wieder eine tragische Erfahrung war. Aber nur deswegen.

(Blick durch die Wirtschaft,



|     |                    |
|-----|--------------------|
| gr  | Klaus Fritsche     |
| wr  | Werner Ruge        |
| wb  | Werner Böhm        |
| hr  | Heinz Reinormann   |
| wh  | Wolfgang Heidemann |
| kek | Knut Klüttermann   |
| gk  | Gerd Komander      |
| sk  | Siegfried Kerschek |
| ep  | Eckerhard Petersen |
| gb  | Günter Behrensen   |
| dr  | Dieter Rehmke      |
| br  | Brigitte Rehmke    |
| dl  | Dieter Lotz        |
| mj  | Martin Jensen      |

Skatantworten von Seite 8

### Skatantwort 1

Es ist in der Tat nicht nötig, auch noch "Hand" zu sagen, wenn man den Skat nicht aufnimmt. Die erschwerten Bedingungen eines Handspiels bleiben dieselben für den Spieler.

### Skatantwort 3

Nimmt VH den Skat ohne Kommentar auf, ist es dasselbe, als hätte er 18 gesagt. Eine schlimme Sache, erst mal zu schauen, ob vielleicht zwei Buben liegen und dann wegwerfen, wenn das nicht der Fall ist.

### Skatantwort 5

"Achtzehn" Oder?

### Skatantwort 21

Der Spieler hat verloren, da das falsche Geben entweder nicht bemerkt oder stillschweigend geduldet wurde. Reklamation nur vor der Spielansage mög-



# Norddeutsche Skatmeisterschaft im Einzelkampf des Landesverbandes 2 Nord entschieden

Die diesjährige Ausschreibung zu diesem Turnier brachte mit 60 Damen und 247 Herren eine neue Rekordbeteiligung.

Pünktlich am Sonnabendmorgen, dem 4. April, konnte der Vorsitzende des Landesverbandes, Skf. Reiner Mann die erschienenen Teilnehmer begrüßen, die sich für diese Ausschreibung qualifiziert hatten. Natrum, inzwischen als Austragungsort etwas zu eng geworden, war auch dieses Mal wieder Austragungsort dieses Turniers. Allerdings muß sich der Landes-

verband etwas einfallen lassen, damit künftig alle qualifizierten Teilnehmer an diesem Turnier teilnehmen können.

Ein neuer Austragungsort ist allerdings schon in Sicht, und der Landesverband ist sich sicher, daß dieser den Beifall der Mitglieder finden wird.

Jedenfalls hatte es aber der Wirt, Herr Heitmann, auch in diesem Jahr verstanden, allen Teilnehmern einen Platz zu verschaffen.

Bekanntlich wird in diesem Turnier auch ab der zweiten Serie

gesetzt, so daß stets ein spannendes Rennen um die ersten Plätze zu verzeichnen war.

Erfreulicherweise wurden dieses Mal die ersten Tische sowohl bei den Damen als auch bei den Herren auf die Kegelbahn angesetzt, so daß diese Teilnehmer bis zum Ende jeder Serie in Ruhe spielen konnten und nicht wie in den Vorjahren stets von Kibitzen umlagert waren.

Durch die umsichtige Vorbereitung und Leitung des neuen Turnierleiters, Skf. Werner Böhm

der bereits zuvor das Turnier "Meister der Meister" durchgeführt hatte, traten vor und während des Spiels keine Schwierigkeiten auf, wenn wir davon absehen, daß es doch zwei Skatfreunde gelangte, durch überhöhten Alkoholgenuß unangenehm aufzufallen. Eine Sperre für die nächste Norddeutsche Meisterschaft wird wohl auf diese beiden Skatfreunde zukommen. Nachdem die endgültige Teilnehmerzahl auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bekanntlich errechnet der DSKV die Quote für die einzelnen Lan-

desverbände nach dem Mitgliederstand zum 1. Juli des Jahres, so können wir doch schon heute sagen, daß in etwa die gleiche Anzahl wie im Vorjahr an der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Polheim teilnehmen kann.

Großer Jubel herrschte unter den Teilnehmern, als die Sieger feststanden und die Skfr. Erika Deliga vom Klub "Waterkant Bremerhaven" mit 10415 Punkten Norddeutsche Skatmeisterin des Jahres 1987 wurde, während bei den Herren wiederum ein

Mitglied vom Klub "Hansa", Hamburg, und zwar in diesem Jahr der Vorsitzende der VG 20, Skf. Hans-Jürgen Kuhle, mit 10054 Pkt. den Titel Norddeutscher Meister 1987 erringen konnte.

Der Landesverband gratuliert nicht nur diesen beiden Siegern, sondern auch allen anderen Teilnehmern für die hervorragende Leistung und wünscht diesen zur Deutschen Meisterschaft einen vollen Erfolg.

## Plazierung:

### Damen:

| Plz. | Name                      | Klub                   | VG | Punkte |
|------|---------------------------|------------------------|----|--------|
| 1.   | Deliga, Erika             | Waterkant Bremerhaven  | 28 | 10415  |
| 2.   | Ranke, Thea               | Stammtisch Oldenburg   | 29 | 9004   |
| 3.   | Frank, Liesel             | Concordia Lübeck       | 24 | 8882   |
| 4.   | Köhnck, Erna              | Roter Hahn             | 29 | 8714   |
| 5.   | Besser, Renate            | Schippen Lümmel        | 28 | 8627   |
| 6.   | Schröder, Karin           | Alsterdorf             | 20 | 8598   |
| 7.   | Becker, Elke              | Schleussenasse         | 22 | 8566   |
| 8.   | Ehlers, Loren             | TV Grebin              | 23 | 8481   |
| 9.   | Schulz, Irmgrad           | StaderASSE             | 21 | 8423   |
| 10.  | Klüttermann, Helga        | SC Kleeblatt Viöl      | 22 | 8367   |
| 11.  | Lesyk, Edeltraud          | Bremer Flagge          | 28 | 8363   |
| 12.  | Madrow, Ute               | Concordia Lübeck       | 24 | 8284   |
| 13.  | Sawkowski, Ingeborg       | Burger Schlümpfe       | 28 | 8170   |
| 14.  | Wesche, Brigitte          | Concordia Lübeck       | 24 | 8169   |
| 15.  | Theissen, Ilona           | Reizende Damen         | 21 | 8124   |
| 35.  | Löschner, Manfred         | Clevere Jungs          | 21 | 8475   |
| 36.  | Raumann, Wolfgang         | Glückstädter Matjes    | 22 | 8546   |
| 37.  | Gaberle, Uwe              | Vahrer Buben           | 28 | 8454   |
| 38.  | Goetz, Günther            | SC der goldenen Herzen | 28 | 8451   |
| 39.  | Holtz, Bernd              | Glückstädter Matjes    | 22 | 8437   |
| 40.  | Postels, Bernd            | Pik 7 Zeven            | 21 | 8425   |
| 41.  | Bester, Gert-Michael      | Alsterdorf             | 20 | 8422   |
| 42.  | Maleskaitis, Jürgen       | SC Rudelsburg          | 28 | 8403   |
| 43.  | Fock, Günther             | St. Peter              | 22 | 8400   |
| 44.  | Voß, H.                   | Brunsbüttel            | 22 | 8382   |
| 45.  | Stürzebecher, Lothar      | Brunsbüttel            | 22 | 8348   |
| 46.  | Balke, Reinhold           | Waterkant B'haven      | 28 | 8338   |
| 47.  | Straßburg, Hans-Jürgen    | Iserbrook              | 20 | 8334   |
| 48.  | Gravenhorst, Gustav       | Dany                   | 29 | 8287   |
| 49.  | Reichel, Wolf             | Nordheide              | 21 | 8255   |
| 50.  | Everts, Ingo              | Klein Erna Metjendorf  | 29 | 8228   |
| 51.  | Schulz, Hans-Jürgen       | Vahrer Buben           | 28 | 8211   |
| 52.  | Radensteiner, Hans-Jürgen | Lappan Oldenburg       | 29 | 8190   |
| 53.  | Harms, Matthias           | Muntere Buben          | 24 | 8187   |
| 54.  | Grotjohann, Werner        | Rudlesburg             | 28 | 8182   |
| 55.  | Schüler, Gerhard          | ??                     | 24 | 8181   |
| 56.  | Krüger, Lothar            | Holstentor Lübeck      | 24 | 8162   |

|     |                    |                    |    |      |
|-----|--------------------|--------------------|----|------|
| 18. | Meusel, Magda      | Had'n Lena Meldorf | 22 | 7945 |
| 19. | Lindan, U.         | Concordia Lübeck   | 24 | 7907 |
| 20. | Thorwarth, Ursula  | Domino             | 20 | 7864 |
| 21. | Hermann, Rosemarie | Förde Jungs Kiel   | 23 | 7841 |
| 22. | Globisch, Maria    | Die Hanseaten      | 20 | 7818 |
| 23. | Röttjer, Katherina | Burger Schlümpfe   | 28 | 7737 |
| 24. | Rosenqoist, Karin  | Waterkant B'haven  | 28 | 7652 |
| 25. | Heeven, Sigrid     | Waterkant B'haven  | 28 | 7622 |

|     |                      |                       |    |      |
|-----|----------------------|-----------------------|----|------|
| 59. | Suhr, Gerd           | Malenter Buben        | 24 | 8156 |
| 60. | Mohr, Joachim        | Elvershörn            | 22 | 8151 |
| 61. | Franke, Bernd        | Langer Peter Itzehoe  | 22 | 8135 |
| 62. | Fiege, Peter         | 1. Trappenkamper SC   | 23 | 8106 |
| 63. | Worthmann, Ulrich    | Herz 7 Breke          | 28 | 8066 |
| 64. | Werner, Helmut       | TSV Kronshagen        | 23 | 8038 |
| 65. | St. Johannes, Ronald | Langer Peter Itzehoe  | 22 | 8027 |
| 66. | Janutta, Dieter      | Rosenblatt Pinneberg  | 22 | 8024 |
| 67. | Fecht, Jan           | Friesenjungs Wiesmoor | 29 | 8014 |
| 68. | Lamscheck, Martin    | Joker 78 Kiel         | 23 | 7946 |
| 69. | ???, Werner          | ??                    | 22 | 7944 |
| 70. | Friedrichs, Peter    | Friesenjungs Wiesmoor | 29 | 7939 |
| 71. | Friedrich, Walter    | Skarfrd. Flensburg    | 23 | 7934 |
| 72. | Krause, Günter       | Lausbuben             | 20 | 7921 |
| 73. | Becker, Andreas      | Weserblick Brake      | 28 | 7919 |
| 74. | Meyer, Detlef        | Kreuz Dame Bordesholm | 23 | 7904 |
| 75. | Grunwald, Helmut     | SC Scharbeutz         | 24 | 7903 |
| 76. | Maaß, Jan            | SC Scharbeutz         | 24 | 7894 |
| 77. | Strieck, Johann      | Mit Vieren Norden     | 29 | 7894 |
| 78. | Wolff, Georg         | Friesia Flensburg     | 23 | 7885 |
| 79. | Bröcker, Jörg        | Zünftige Skatbrüder   | 24 | 7859 |
| 80. | Siemer, Hans         | Mit Vieren Bargtheide | 24 | 7831 |

Plz. Name Klub VG Punkte

Herren:

|     |                     |                        |    |          |
|-----|---------------------|------------------------|----|----------|
| 1.  | Kuhle, Hans-Jürgen  | Hansa Hamburg          | 20 | 10054    |
| 2.  | Riepshoft, Wilhelm  | Pik 7 Zeven            | 21 | 9859     |
| 3.  | Schimmel, Heinz     | Waterkant Nordenham    | 28 | 9826     |
| 4.  | Mahnke, Fred        | Kieler Buben           | 23 | 9792     |
| 5.  | Beckmann, Lothar    | Hansa Hamburg          | 20 | 9777     |
| 6.  | Manz, Klaus-Peter   | Papenburg              | 29 | 9583     |
| 7.  | Peche, Waldemar     | Wandsbecker Füchse     | 20 | 9390     |
| 8.  | Brandt, Rolf        | Had'n Lena Meldorf     | 22 | 9382     |
| 9.  | Dwehus, Ernst       | SC Kreyenbrück         | 29 | 9117     |
| 10. | Kück, Helmut        | SC der goldenen Herzen | 28 | 9116     |
| 11. | Müller, Eberhard    | Vahrer Buben           | 28 | 9105     |
| 12. | Schröder, Lutz      | SIG Buben              | 20 | 9104     |
| 13. | Dinklage, Georg     | Kiebitz Bremen         | 28 | 9036     |
| 14. | * Löschner, Dieter  | Clevere Jungs          | 21 | 9016 VGM |
| 15. | Thielbar, Norbert   | Vahrer Buben           | 28 | 8961     |
| 16. | Masur, Horst        | Ramsch-Hand            | 28 | 8955     |
| 17. | Pauli, Heinz        | Pik As Rahlstedt       | 20 | 8909     |
| 18. | Heicher, Alwin      | Wilhelmsburger Buben   | 21 | 8852     |
| 19. | Jonuscheit, Kurt    | Joker 78 Kiel          | 23 | 8776     |
| 20. | Staacken, Claus     | TV Grebin              | 23 | 8730     |
| 21. | Jahnke, Heinz       | Die Hanseaten          | 28 | 8722     |
| 22. | Zierocka, Peter     | Delme-Buben            | 28 | 8719     |
| 23. | Lener, Manfred      | TSV Kronshagen         | 23 | 8695     |
| 24. | Spineux, Hans-Georg | 1. Ostsee SC Kiel      | 23 | 8685     |
| 25. | Scholz, Manfred     | SC Rhauferohn          | 29 | 8636     |
| 26. | Skubski, Winnerich  | Zum grünen Jäger       | 28 | 8621     |
| 27. | Meyer, Herbert      | Hager Buben            | 29 | 8545     |
| 28. | Pape, Wolfgang      | Die Hanseaten          | 28 | 8542     |
| 29. | Manz, Jürgen        | Papenburg              | 29 | 8528     |
| 30. | Klatt, Burghard     | SC Rudelsburg          | 28 | 8513     |
| 31. | Blanken, Günter     | Die Nichtraucher       | 28 | 8491     |
| 32. | Zietz, Reiner       | Waterkant Bremerhaven  | 28 | 8491     |
| 33. | Jenning, Bernd      | Joker 78 Kiel          | 23 | 8482     |

Auflösung des Kreuzworträtsels  
von Seite 5



# Gerichtsurteil über die Nichtabgabe von Startkarten auf Preisskatveranstaltungen

Am 15.04.1987 urteilte ein deutsches Amtsgericht in einem Fall, der sich öfter ereignet, als man es für möglich halten sollte. Es ging hierbei um die Streitfrage, ob ein Turnierteilnehmer einen Gewinnanspruch hat, obwohl die Startkarte nach Turnierende der Spielleitung nicht vorlag. Nachfolgend geben wir den Inhalt der vollständigen Urteilsbegründung wieder. Es sei noch angemerkt, daß es sich bei der "Beklagten" um den Skatverein und bei dem Kläger um den besagten Turnierteilnehmer handelt.

## "Tatbestand"

Der Beklagte richtete am 17.11.1985 ein Skatturnier aus, an dem der Kläger teilnahm. Das Turnier war nach den öffentlichen Regeln des Deutschen Skatverbandes e. V. ausgeschrieben. Der Kläger erzielte 2.640 Punkte. Bei dieser Punktzahl hätte er Schinken im Werte von rund 80,- DM gewinnen müssen. Bei Beginn der Preisverteilung lag der Turnierleitung die Startkarte des Klägers nicht vor. Während der Preisverteilung wollte die Turnierleitung die Startkarte des Klägers nicht mehr annehmen.

Der Kläger behauptet, er habe den Aufruf, die Startkarte abzu-

geben auch noch ihre Startkarten vorgelegt und ihre Preise erhalten.

Der Kläger beantragt, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 80,- DM nebst 4 % Zinsen seit dem 17.11.85 zu zahlen.

Der Beklagte beantragt, die Klage abzuweisen.

Der Beklagte behauptet, er habe nach der Vergabe der ersten 10 Preise letztmalig zur Abgabe der Startkarten aufgefordert. Diesen Aufruf hätten 500 von 517 Teilnehmern gehört und befolgt. Wegen aller Einzelheiten des übrigen Parteivorbringens wird auf die gewechselten und vorgetragenen Schriftsätze der Parteien nebst Anlage verwiesen.

Nach Maßgabe des Beweisbeschlusses vom 26.09.1986 (BL. 26 d. A.) wurde Beweis erhoben durch Vernehmung von 10 Zeugen.

## Entscheidungsgründe:

Die zulässige Klage ist nicht begründet.

Die Skatwettbewerb-Ordnung unterstellt nach 2.1 Skatwettspiele dem öffentlichen Recht. Damit ist die Zuständigkeit des

wendigen hat. Auf eine Schiedsvereinbarung nach § 1027 a ZPO haben sich die Parteien nicht berufen.

Aus Ziffer 10 der Bedingungen für Skat-Wettspiele, die ein Zeuge mitgebracht hat, läßt sich nichts Gegenteiliges herleiten. Dort ist von einem Schiedsgericht die Rede, das endgültig entscheidet. Dieses Verfahren wollten die Parteien aber nicht. Bei dem Skatturnier handelt es sich nicht um ein Spiel nach § 762 BGB, wodurch eine Verbindlichkeit nicht begründet würde. Die Parteien sind auch nicht dieser Ansicht. Indessen hatte das Gericht die Rechtslage vom Amts wegen zu prüfen und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß ein Skatturnier kein Spiel im Sinne dieser Vorschrift ist. Von einem Spiel kann nur die Rede sein, wenn jeder sittliche Ernst fehlt. Skat wird aber nach schwierigen Spielregeln gespielt, erfordert Geschick und Umsicht und stellt ein Stück deutscher Kultur dar. Unter Ziffer 1.3 der Skatwettbewerb-Ordnung heißt es: "Am Skattisch sind Alters- und Berufsunterschiede aufgehoben. Die Auswirkung von Wettspielbedingungen und Einzelspielverlauf verbindet stets wechselnde Personen und Parteien untereinander. Freude am Gelingen, schwieriger Züge, Erken-

# GOLDEN IM GLAS VOLLENDUNG IM GENUSS

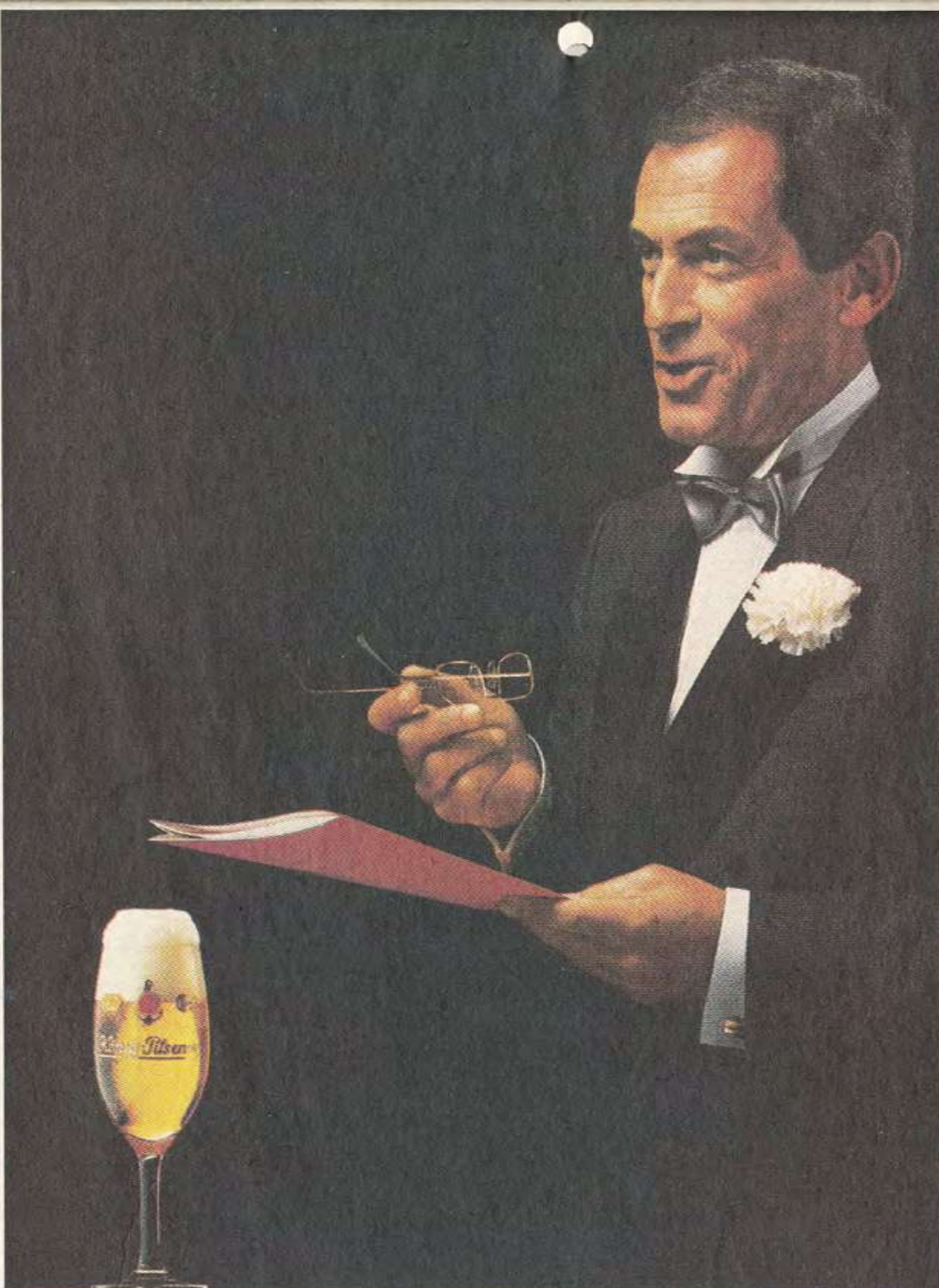
**Staatliche Garantie:**  
Auf Veranlassung der  
Schweizerischen Eidgenossenschaft  
wurde am 1. April 1985  
das 4. Internationale  
MSE-TROPHÄEN-  
Wettbewerb für  
Kognak, Brandy, Whisky  
und Rum  
1981/82 - 07.05.85

Geboren im Land der Fjorde -  
auf See gereift.  
Auf der Rückseite eines jeden  
Etiketts das Reife-Diplom.

## LINIE

fra Norge

6 Linie Gläser, Verrechnungsschein 1 DM 41,- bei Haus  
Horn & Dehnbjörn, 2300 Tønsberg, Tel. 0422 443 37



fehler lassen und unlustbetonte Gefühle aufklingen; gesellschaftlicher Takt regelt das Maß für ihre Äußerung. So fördern und festigen Skatwettspiele Charakter und Persönlichkeit und setzen den Gemeinschaftsgedanken in die Tat um."

Gerade der vorliegende Rechtsstreit zeigt an, mit welchem Ernst, auch mit welcher Opferbereitschaft die Beteiligten ein Kulturgut pflegen. Sicher kommt es bei einigen Spielen auf ein gutes Blatt an; aber im Laufe eines Turnieres stellt sich heraus, wer der Bessere ist.

Die maßgeblichen Vorschriften für den Anspruch des Klägers sind §§ 657, 661 BGB. Nach diesen Vorschriften hat der Kläger gegen den Beklagten aber keinen Anspruch, weil es ihm nicht gelungen ist, die Voraussetzungen dafür zu beweisen.

Der Kläger hätte nur dann Anspruch auf einen Schinken, wenn der Beklagte ihn regelwidrig von der Preisverteilung ausgeschlossen hätte. Nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGHZ 17, 366 ff. 374) ist festzuhalten:

Nicht der materielle Gehalt des Preisanspruchs, sondern allenfalls das Verfahren des Preisgerichts unterliegt der Nachprüfung durch das Gericht. So schätzen die Parteien die Rechtslage auch übereinstimmend ein. Was der Kläger geltend macht und wogegen sich der Beklagte verwehrt, sind Verstöße gegen die Wettspielordnung.

Der Beklagte darf erst mit der Preisverteilung beginnen, wenn

klar und deutlich dazu aufgerufen hat, die Startkarten abzugeben. Dies wird unter 7.4.1 der Wettspiel-Ordnung als selbstverständlich vorausgesetzt. Ausdrücklich ist dies in § 661 Abs. 1 BGB festgelegt. In diesem Punkte unterscheiden sich aber die Zeugenaussagen so grundlegend, daß der Kläger das Gericht von seinen Behauptungen nicht hat überzeugen können.

In diesem Rechtsstreit hatte es das Gericht, was leider eine Seltenheit ist, ausschließlich mit ehrenwerten Männern zu tun. Dies gilt nicht nur für die Zeugen, sondern auch für den Kläger und den Vorstand des Beklagten.

Wenn die Zeugenaussagen widersprüchlich sind und das Gericht nicht weiß, wem es mehr glauben kann, so muß es nach den Regeln der Beweislast entscheiden mit der Folge, daß der Kläger den Prozeß verliert. Den Aussagen von 3 Zeugen stehen die Aussagen von 6 Zeugen gegenüber. Alle diese Zeugen haben ausgesagt, die Turnierleitung habe vernehmlich dazu aufgerufen, die Startkarten abzugeben. Ein Zeuge bekundet, er selbst habe mehrfach durch das Megaphon, das laut genug gewesen sei, dazu aufgefordert, die Startkarten abzugeben. Ein anderer Zeuge war nicht dabei, ein dritter Zeuge kann sich nach seinem Bekunden nicht mehr so genau an das Turnier erinnern. Zwei Zeugen bezeichnen es als Ding der Unmöglichkeit, daß während der Preisverteilung noch Startkarten entgegengenommen und einsortiert werden. Gegenüber den Aussagen

sagen der Zeugen der Gegenpartei nicht aus, um das Gericht von dem Regelverstoß zu überzeugen. Diese Zeugen können aus irgendeinem Grunde, vielleicht durch ein privates Skatenspiel, abgelenkt gewesen sein, so daß ihnen der Aufruf zur Preisabgabe entgangen ist. Sie hätten auch, ebenso wie der Kläger, sehen können, was geschieht und ihre Startkarten abgeben können. Der Eindruck der Zeugen, andere Teilnehmer hätten ihre Preise auch noch nach dem Beginn der Preisverteilung bekommen, kann auf einem Umstand beruhen, über den die Zeugen in ihrer Aussage berichtet haben. Es ist tatsächlich vorgekommen, daß die Turnierleitung eine Startkarte falsch sortiert hatte, so daß ein Spieler mit seinem Preis - ein halbes Schwein - übergeben wurde, das ihm der Beklagte nachgeliefert hat. Schließlich sei der Kläger noch daraufhin gewiesen, daß eine unbedachte Äußerung, wenn sie gefallen sein sollte, nicht unbedingt als Kränkung aufzufassen ist."

Liebe Skatfreunde, die Redaktion hat sich erlaubt, die Namen der Zeugen auszulassen. Ansonsten ist das Urteilsprotokoll wortwörtlich wiedergegeben. Erwähnenswert ist, und das freut uns besonders, daß der Richter vom "Pflegen deutschen Kulturgutes" und von "ehrenwerten Männern" (Skatspieler) sprach. In diesem Sinne wollen wir alle dafür sorgen, daß in Zukunft solche Aussagen nicht widerrufen werden.

# Vier Soldaten gründeten SC Langer Peter

Im Oktober 1973 wurde der Club Langer Peter aus Itzehoe gegründet. Es waren 4 Soldaten vom Sanitärbatallion 6, die sich dann auch andere Spieler aus Itzehoe einfinden nach den Regeln des Skatspiels zu spielen.

Die Gründungsmitgliedern sind heute leider keiner mehr im Club. Ein Soldat mit Namen Steegen wurde zum 1. Vorstand gewählt. Es folgte Wolfgang Patzlaff als 1. Vorsitzender, auch ein Soldat. Der Club wurde aus Versetzungsgründen notwendig. Es wurde Paul-Markus Kuhnke 1980-1984, ab 1984 über-

nommen Ronald Sanct-Johannis den 1. Vorsitzenden bis zum heutigen Tage. Der Club umfasst 29 Mitglieder, 23 Herren, 6 Damen und eine Juniorin.

Der Clubabend findet jeden Dienstag um 19.30 Uhr statt. Jeden letzten Dienstag im Monat ist ein Preisskat, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Von vielen Lola-Buben wird der Club am Preisskatabend besucht.

Seit 6 Jahren treffen sich im Herbst der Lange Peter und die Lola-Buben zu einem Clubvergleichskampf, mit Hin- und Rückkampf. Die beiden Abende

sind immer ein freudiges Ereignis im Vereinsleben beider Clubs. Hoffentlich werden noch viele solcher Abende folgen.

Der Lange Peter ist sehr reise-freudig. Es werden kaum Skatturniere ausgelassen, sei es jetzt bei Mannschaftswettbewerben oder auch Einzelturnieren.

1986 war das erfolgreichste Jahr des Clubs. Sechs 1. Plätze, fünf 2. Plätze konnte sich der Club in der Mannschaftsbewertung holen. Der wertvollste Pokal ist der Pokal der VG-Liga zum 10 jährigen Bestehen der Verbandsgruppe 22 in Elms-horn.

Der Lange Peter beteiligt sich mit 2 Mannschaften im Liga-Spielbetrieb der Verbandsgruppe 22.

In der Vorweihnachtszeit findet alljährlich ein Weihnachtsfest statt. Mit einem schönen Fest-schmaus, Siegerehrungen, damit die Ehepartner, die nicht Skatspielen können, die Gelegen-heit haben, bei diesem Fest die Ehrungen mitzerleben. An-schließend gibt es eine Tombo-la und reichlich Tanz.

Viele Grüße Inge

Der Vorstand der VG 22 freut sich auf eine gute Zusammenar-beit mit den "reizenden Damen" und wünscht ihnen eine glückli-che Hand bei der Vereinsfüh-rung in ihren Skatclubs.

Gelingt es ihnen vielleicht, mehr Frauen zum Skatspiel im DSKV zu aktivieren, wir wün-schen es ihnen - und sind gespannt.

Nachdem bei der Jahreshaupt-versammlung der "Büsumer Krabbe" die Skatfreundin Brigitte Eggert als 1. Frau in der VG 22 zur 1. Vorsitzenden eines Skatclubs gewählt wurde, folgte bei einer außerordentlichen Versammlung der Skatsparte des TSV Medelby die Skatfreun-din Elke Rehbein, die ab sofort Spartenleiterin der Skatsparte in Medelby ist.

## Sommerpause beim Skat ! ?

Viele Angehörige von uns Skat-spielern erwarten es kaum: Demnächst endlich Sommer-pause und mehr Zeit für Dinge fernab vom Skattisch.

In den letzten Monaten war der Skatterminkalender überfüllt mit Terminen - ich meine, viel zu viele!

Unser Skatspiel soll unser Hob-by Nr. 1 bleiben, die Wenig-sten von uns aber wollen Be-rufsspieler werden, bzw. ihre ganze Freizeit dem Skat wid-men. Ich meine, wir täten gut daran, die Terminvielfalt zu überdenken, um im nächsten Jahr einiges besser zu regeln.

unnötige Unruhe in den Clubs. Unsere Mitglieder resignieren bei diesem Überangebot und bleiben mehr und mehr zu Hau-se.

Einzelmeisterschaften, Mann-schaftsmeisterschaften, Liga-spiele, Nordpokal, Schleswig-Holstein Pokal, Deutschlandpo-kal, Ranglistenturniere, Preis-skate in Nachbarvereinen und nicht zuletzt unsere Clubabende, an denen wir ja auch nicht immer vor Mitternacht nach Hause kommen, verlangen von unseren Angehörigen und Le-bensgefährten viel Nachsicht - vielen Dank hierfür im Namen aller Skatspieler.

Ich wünsche allen einen schö-nen Urlaub.

Auch in den Skatclubs unserer VG 22 schaffen wir mit zu vie-len Terminen manchmal eine

Martin Jensen

TELEX ■■■■■ TELEX ■■■■■ TELEX ■■■■■ TELEX ■■■■■

## LIGABETRIEB VG 22

### Verbandsliga

|                   |        |       |
|-------------------|--------|-------|
| 1. Garding III    | 14 : 4 | 26287 |
| 2. Langer Peter I | 13 : 5 | 23739 |
| 3. Marne I        | 13 : 5 | 23460 |
| 4. Elveshörn III  | 12 : 6 | 23929 |
| 5. Sylt I         | 11 : 7 | 21570 |

### Bezirksliga Nord

|            |        |       |
|------------|--------|-------|
| 1. Heide I | 11 : 1 | 26469 |
|------------|--------|-------|

## Jugendarbeit

|                        |        |       |
|------------------------|--------|-------|
| 5. Sylt I              | 11 : 7 | 21570 |
| 6. Leck I              | 9 : 9  | 23539 |
| 7. Garding I           | 9 : 9  | 22725 |
| 8. Krückau I           | 9 : 9  | 22525 |
| 9. Garding II          | 9 : 9  | 21447 |
| 10. Elveshörn IV       | 9 : 9  | 21308 |
| 11. Raus u. Gewonnen I | 8 : 10 | 22204 |
| 12. Elveshörn II       | 7 : 11 | 22280 |
| 13. Meldorf II         | 7 : 11 | 20567 |
| 14. Lola Buben I       | 5 : 13 | 20325 |
| 15. Marne II           | 5 : 13 | 19893 |
| 16. Lola Buben         | 4 : 14 | 20742 |

|                   |        |       |
|-------------------|--------|-------|
| 1. Heide I        | 11 : 1 | 26469 |
| 2. Sylt III       | 10 : 2 | 25006 |
| 3. Leck III       | 9 : 3  | 24546 |
| 4. Leck II        | 8 : 4  | 22693 |
| 5. Sylt II        | 6 : 6  | 21413 |
| 6. Büsum II       | 6 : 6  | 20092 |
| 7. Viöl I         | 5 : 7  | 20994 |
| 8. Husum II       | 4 : 8  | 21064 |
| 9. Medelby II     | 4 : 8  | 19479 |
| 10. Heide III     | 4 : 8  | 19070 |
| 11. Medelby I     | 4 : 8  | 15853 |
| 12. Wesselburen I | 1 : 11 | 16030 |

Bezirksliga Mitte

|                     |        |       |
|---------------------|--------|-------|
| 1. St. Peter II     | 10 : 2 | 24410 |
| 2. Friedrichstadt I | 9 : 3  | 24077 |
| 3. Meldorf III      | 9 : 3  | 23195 |
| 4. Tönning II       | 7 : 5  | 22848 |
| 5. Büsum III        | 7 : 5  | 21524 |
| 6. St. Annen II     | 6 : 6  | 21811 |
| 7. Heide IV         | 5 : 7  | 19447 |
| 8. Büsum I          | 4 : 8  | 23027 |
| 9. Tönning I        | 4 : 8  | 20100 |
| 10. Witzwort I      | 4 : 8  | 19854 |
| 11. Garding IV      | 4 : 8  | 19310 |
| 12. Heide II        | 3 : 9  | 19654 |

Bezirksliga Süd

|                    |        |       |
|--------------------|--------|-------|
| 1. Elveshörn       | 8 : 4  | 23799 |
| 2. Kuden I         | 8 : 4  | 22922 |
| 3. Krückau II      | 8 : 4  | 21454 |
| 4. Marne III       | 7 : 5  | 23550 |
| 5. Brunsbüttel I   | 7 : 5  | 22263 |
| 6. Matjes II       | 7 : 5  | 22080 |
| 7. Steinberg I     | 7 : 5  | 20987 |
| 8. Langer Peter II | 6 : 6  | 22997 |
| 9. Brunsbüttel II  | 6 : 6  | 22288 |
| 10. Kuden II       | 5 : 7  | 21860 |
| 11. Lola Buben III | 2 : 10 | 17670 |
| 12. Matjes III     | 1 : 11 | 17014 |

# Jugendarbeit aktuell

ds. Anlässlich der Mitgliederversammlung am 24.01.1987 in Husum wurde ich zum Beauftragten für Jugendfragen in der VG 22 gewählt.

Der Einheitsskat soll, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Klubs der VG, dort unter den Jugendlichen verbreitet werden, wo auch heute schon Skat "gekloppt" wird:

- in Schulen aller Art,
- in Jugendheimen,
- in Freizeittreffs,
- in Landjugendgruppen usw.

Wir wollen hauptsächlich Jugendliche im Alter von 12 - 16 Jahren ansprechen. Unserer Meinung nach ist Jugendarbeit dadurch am zweckmäßigsten und effektivsten, wenn sich aus den einzelnen Klubs der VG jeweils ein bis zwei Spieler, die Lust und Zeit haben, finden würden, die Spiel- und Übungstage der Jugendlichen zu leiten. Diese Spielleiter sollen mehr oder weniger Mittler zwischen den Klubs und den Jugendgruppen sein. Sie werden von den einzelnen Klubs mit dem nötigen Spielmaterial ausgestattet und helfen den Jugendlichen bei der Ausrichtung der Spielnachmittage in Regelfragen oder ganz einfach schon dadurch, daß sie der Ansprechpartner sind.

Meine Bitte zum jetzigen Zeitpunkt:

Nennt mir Spieler, die bereit sind, bei der Jugendarbeit zu hel-

ne oder Institutionen, bei denen Ihr vermutet, daß es dort jugendliche Skatspieler gibt.

Ihr erhaltet von der Verbandsgruppenleitung Werbematerial und persönliche Unterstützung, die zum Aufbau einer Jugendgruppe vielleicht nötig ist.

Bedenkt bitte: Unsere Vereine leben nur aus sich und ihrer Mitgliedervielfalt. Die Mitglieder von morgen sind die Jugendlichen von heute. Die vielfach geäußerte Meinung "ein Skatverein ist doch kein Kindergarten", geht weit am Ziel vorbei. Auch bei noch so gezielter Jugendarbeit werden, bedingt durch das große Freizeitangebot, nur wenige Jugendliche den Weg zu einer dauerhaften Mitgliedschaft in unseren Vereinen finden. Sie werden jedoch mit dem Einheitsskat vertraut, und die Möglichkeit, sie später einmal als Mitglieder zu bekommen, ist um ein vielfaches größer.

**Neue Anschrift:**

**Skatclub Had'n Lena**

Spiellokal "Stange's Gasthof"  
Hauptstraße  
2221 Nindorf

Dietmar Nagorny  
Vierthstr. 2  
2211 Reher

## Skatfuchse Leck in Konstanz

ds. 19. November 1986, 18.30 Uhr! Wir, das heißt, Norbert Müller, Martin Jensen, Peter Jensen und ich, von den Skatfuchsen Leck, haben die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1987 geschafft! "Wo ist die Endrunde?" "In Konstanz!" "Konstanz, Konstanz? Ach ja, am Bodensee und dann im Frühling, das wird eine tolle Reise."

9. April 1987 treten wir vollgepackt mit guten Wünschen und frohen Erwartungen die Reise an den Bodensee an. Martin hat die Zimmer bestellt, ich habe die Bahnkarten und das wichtigste Utensil, einen Tisch, besorgt. Unserer Meinung nach ist alles bestens organisiert. Die fast 12stündige Bahnfahrt vergeht dank unserer intensiven Trainingsbemühungen fast wie im Fluge. Auf dem letzten Teilabschnitt zwischen Offenburg



und Konstanz werden wir vom Schaffner in freundlichster Art und Weise auf unseren Zielort vorbereitet. Er kommt fast gar nicht zu seiner Hauptbeschäftigung, sondern ist zwischen den einzelnen Stationen nur bei uns anzutreffen. Um 23.00 Uhr treffen wir in unserem Hotel ein. Es ist ein schönes altes Haus, das bereits im Jahre 968 als Taufkirche gebaut und ab 1896 als Hotel umgebaut wurde. Trotz der späten Stunde sind die Wirtsleute noch nett, und es gibt ein ausgezeichnetes Abendessen. So richtig müde ist auch nach dem Essen noch keiner

spieler erkannt. Der Wirt ist auch gleich bereit, noch eine Trainingsrunde zu spielen, oder für den Fall der Fälle als Ersatzmann am Sonnabend einzuspringen. Aber nach Skat steht uns nicht der Sinn, also Lokalwechsel. Im nächsten Hause bemerkt man bereits im Eingang das Nahen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. "Hättest Du doch die Dame genommen oder mindestens Herz gespielt". Gemurmel dieser und ähnlicher Art von fast allen Tischen und vom Tresen. Die anwesenden Damen fühlen sich oft angesprochen und sind dabei gar nicht ge-

allen Ecken und Enden der Stadt werden wir von "verdächtigen" Vierergruppen begutachtet und begrüßt. Es hat den Anschein, als wäre Konstanz ganz von Skatspielern besiedelt worden.

Endlich ist der Sonnabend da, und der Ernst der Spiele beginnt. Punktlich um 13.00 Uhr wird die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1987 eröffnet. Voller Konzentration und Elan beginnen wir. Nach der ersten Serie haben wir 4.386 Punkte erreicht und liegen damit auf dem 16. Platz. Nur weiter so. Die zweite Serie geht normal

wir mit Abstand die beste Mannschaft Schleswig-Holsteins. In der dritten Serie verliert Norbert ziemlich schnell einen guten Grand, weil er vier Karten drückt, danach liegen bei ihm die Nerven offen, und es geht gar nichts mehr. Bei uns anderen drei läuft es dagegen recht gut. Insgesamt 4.474 Punkte und damit wieder der 16. Platz sind doch recht erfreulich. In der letzten Serie des Tages hat Norbert sich immer noch nicht richtig gefangen, und auch bei Peter gehen die Karten unheimlich schwer. Wir spielen insgesamt 3.714 Punk-

Am Abend im Hotel ist Manöverkritik und Ausgabe der Taktik für den zweiten Tag. Wir sind alle der Meinung, daß wir mit dem bisher Erreichten durchaus zufrieden sein können, und eine ruhige, besonnene Spielart uns durchaus eine Platzierung unter den ersten 15 einbringen kann. Voll des Lobes sind wir aber auch gemeinsam mit den Skatfreunden aus Bremerhaven, die im gleichen Hotel wohnen, über den Ausrichter. Der Service klappt vorzüglich, die Bedienungen sind freundlich und aufmerksam, die Auswertung erstaunlich schnell und insgesamt ein ganz großes Lob für die tolle Spielstätte, in der trotz der vielen Raucher keinem die Augen tränen.

Der zweite Tag beginnt mit einem kurzen Spaziergang durch die herrliche Altstadt von Konstanz, um noch kurz abzuschalten und Konzentration für die anstehenden zwei Runden zu sammeln. Die vorletzte Serie läuft für uns alle sehr gut. Norbert ist wieder voll drauf, bei Peter geht es zwar immer noch schwer, aber er spielt mit 7:0 Spielen noch gute 1.000 Punkte ein. Bei Martin und mir läuft es richtig schön rund, wie bereits am ersten Tag. Nach Beendigung der 5. Serie haben wir insgesamt 20.924 Punkte und stehen auf einem nicht zu hoffen gewagten 12. Platz. Kurze Besprechung während der Pause. "Ruhig, auf Halten des Platzes spielen", so soll unsere Devise für die letzte Serie lauten. Über wie so oft, kommt es erstens anders und zweitens als man denkt. In meinem zweiten

mit 5:2 und knapp in Plus, Martin 6:3, knapp in Minus, Peter 2:2, 100 Minus. Norbert steht 9:0 und hat ca. 600 Spielpunkte. Kurze Absprache und dann werden die Ärmel aufgekrempelt, voll auf Angriff gespielt. Bei mir sieht es so aus, daß ich noch drei Runden aussetze, um dann noch zwei Spiele zu gewinnen und zwei zu verlieren. Norbert verliert drei gewagte Spiele hintereinander, Martin verliert und gewinnt auch schön gleichmäßig und Peter möchte am liebsten "die Mistkarten an die Wand knallen". 1.700 Pünktchen sind unsere Ausbeute, der bodenlose Sturz auf Platz 64 das Endresultat.

Unsere tiefe Enttäuschung macht nur langsam der Freude Platz, als die Damen der "Goldenen Buben" zu uns kommen und berichten, daß sie "irgendwo zwischen Platz 3 und 5" gelandet sind. Wir jubeln gemeinsam mit ihnen und auch unsere Freude ist groß, als sie den dritten Platz im Endresultat erreicht haben.

Leider geht auch das schönste Skatwochenende einmal zu Ende. Auf der Rückfahrt werden noch ein paar Listen vollgespielt und dann kurz hinter Husum fliegen die Karten aus dem Zugfenster. Wir vier sind uns einig, daß wir trotz unseres am Ende enttäuschenden Abschneidens einen tollen Skatwettkampf erlebt haben. Wir hatten an allen Tischen großartige und stets faire Mit- bzw. Gegenspieler. Wir haben ein Wochenende in einer herrlichen Landschaft und unter außergewöhnlich freundlichen Menschen verlebt.

von uns, also geht es noch los, Konstanzer bei Nacht. In der ersten Discothek, in der wir eintreten, werden wir bereits nach wenigen Augenblicken als Skat-

Der Freitag geht mit Besichtigungen der Stadt Konstanz sowie der Insel Mainau dahin. An

ohne große Aufregungen dahin, 3.806 Punkte und ein Abfall auf Platz 26 sind die Folge. Die Abstände zu unseren Konkurrenten sind gering, und noch sind

te und finden uns nach dem ersten Tag auf dem 20. Platz wieder.

Spiel verwerfe ich mich, weil ich "Schneider" spielen will und verliere gleich anschließend noch einen sehr guten "Kreuz-Hand". Bei Halbzeit stehe ich

Unser Ziel für die kommenden Jahre ist es, nochmals an einem so schönen Wettkampf teilnehmen zu können.

# Glückstädter Matjes stellen sich vor

5 Skatfreunde waren es, die sich im März 1979 mit Werner Böhm zusammensetzten, um endlich auch vereinsmäßig nach "vernünftigen" Regeln zu spielen. Mit Günter Appel, Siegfried Witt und Manfred Lücke sind noch 3 der "Matjes-Gründer" aktiv.

Obwohl es in Glückstadt und Umgebung schwer war (und leider immer noch ist), die alteingesessenen Skatspieler vom Deutschen Einheitsskat zu überzeugen, wuchs die Mitgliederzahl stetig. Heute zählt der Verein ca. 30 Namen. Darunter sind (leider nur) 3 Damen. Man trifft sich jeden Donnerstag im Hotel Raumann, um 2 Serien zu absolvieren. Der Clubmeister wird über den Durchschnitt der erzielten Punkte je Serie ermittelt, wobei im Jahr mindestens 40 Serien zu spielen sind. Um die nie fehlenden Mitglieder zu belohnen, wird für jede mehr gespielte Serie 1 Bonus-

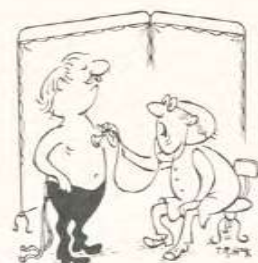
Clubintern war Bernd Holtz der erfolgreichste Spieler, der in den Jahren '79, '80, '81 und '85 die Meisterschaft errang, gefolgt von Wolfgang Raumann, der 1983 und '86 siegreich blieb. Die verbleibenden Meistertitel gingen an Karl-Heinz Schröder (1982) und Josef Poschmann (1984).

Die auswärtigen Erfolge kann man nicht alle aufzählen. Hervorzuheben sind sicherlich im Einzel die Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft von Siegfried Rannow (1981), Wolfgang Raumann (1984 und '87) und Bernd Holtz, ebenfalls 1987, und nicht zuletzt der Gewinn des Nordpokals durch Peter Schaudinn 1986.

Zweimal gelang der 1. Mannschaft die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Obwohl man dort nicht in die Entscheidung eingreifen konnte, waren die Reisen nach Ketsch und Rosenheim ein Er-

Am Ligaspielbetrieb nehmen die Matjes seit Jahren mit 3 Mannschaften teil. Die "Zweite" und "Dritte" spielen mit wechselndem Erfolg in der Bezirksliga. Bei etwas Kartenglück könnte die "Zweite" in diesem Jahr den Sprung in die VG-Liga schaffen. Die 1. Mannschaft des Clubs erreichte im vergangenen Jahr ein lange angestrebtes Ziel, den Aufstieg in die Bundesliga. In der Endrunde der Oberliga hatte man sogar alle Erwartungen übertroffen. Statt des erhofften 5. Platzes gewann die Besetzung Holtz, Rannow, Raumann und Schröder sogar den Norddeutschen Meistertitel.

Der Aufstieg der Mannschaft begann 1982, als sich die Spieler Holtz, Rannow, Schröder und Poschmann zu einer idealen Besetzung zusammenfanden. Der Vizemeistertitel in der 2. VG-Liga folgte 1983 eine mit 27:3 Punkten überlegen herausge-



*"Soso, Sie sagen, Sie sind impotent. Und woher wollen Sie das wissen? Haben Sie studiert?"*

VG-Liga. Auch im 1. Oberligajahr hatte man bereits einen Fuß in der Bundesliga, doch wurden da der Mannschaft in der Endrunde noch die Grenzen aufgezeigt. Ein Umzug von Jupp Poschmann nach Elmshorn erforderte dann im Mai '86 eine Umbesetzung, doch wie das Ergebnis zeigt, ist das Team nicht schwächer geworden. Derzeit belegen die Matjes in der Bundesliga, Gruppe Nord, mit 10:8 Punkten als bester Aufsteiger den 6. Platz.

Die Geselligkeit kommt im Verein nicht zu kurz. Dafür zeugt die immer gut besuchte Weihnachtsfeier. An diesem Abend kommen auch endlich die Ehefrauen zu ihrem Recht.

Bisher plante man noch keine regelmäßigen Vereinsausflüge. Aber eine Veranstaltung scheint sich mehr und mehr dazu zu entwickeln: Beim Deutschlandpokal in Berlin werden mindestens 2 Mannschaften starten, wobei dort einmal nicht der Skat, sondern das ganze "Drumherum" im Mittelpunkt stehen

# Großes Skat-Turnier im Soldatenheim-Tarp

Sonntag, 02. August 1987

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Preise:** 1. Preis 400,-- DM und Pokal  
2. und 3. Preis Pokale  
und Geld nach Beteiligung  
1 Damenpokal  
1 Jugendpokal

**Startgeld:** 13,50 DM Einzel  
+ 10,00 DM Mannschaft

Gespielt wird nach Regeln des DSKV

2 Serien a 48 Spiele

Verlorene Spiele 0,50 DM  
ab 4. Spiel 1,00 DM

**Anmeldung:** erbeten unter 04641-2538



# Thomas Gebbert

## "Meister der Meister"

Mölln, die Till Eulenspiegel-Stadt, war in diesem Jahr Austragungsort des Turniers "Meister der Meister", nachdem der Vorjahrsieger, Skf. Willi Kopsch vom Klub "Ulenspiegel" aus dieser Stadt kommt.

Bekanntlich veranstaltet der Landesverband seit 1975 dieses von unserem damaligen Turnierleiter, Skf. Siegfried Mesterharm ins Leben gerufene Turnier, zu dem sich alljährlich die Vorjahrsieger aller Klubs des Landesverbandes zusammenfinden.

Obwohl ursprünglich als Begegnungstreff geplant, bei dem unter anderem auch die Heimatstadt des Vorjahrsieger allen Teilnehmern näher gebracht werden sollte, so hat sich im Laufe der vielen Jahre das eigentliche Kräfteressen der Klubsieger immer mehr durchgesetzt.

Wenngleich im Landesverband über 350 Klubs vertreten sind, so ist die Teilnehmerzahl seit Jahren konstant bei etwa über 200 Teilnehmer stehengeblieben.

So konnte auch in diesem Jahr der Vorsitzende des Landesverbandes, Skf. Reiner Mann 217 Teilnehmer in Mölln begrüßen.

Nach einem Grußwort des Klubvorsitzenden, Skf. Siegfried Bahr erwartete die Teilnehmer eine Überraschung, denn Till Eulenspiegel erschien persönlich, um die Klubmeister zu begrüßen.

Auch die Stadt Mölln hatte einen Vertreter zu diesem Turnier entsandt, so daß der Spielbeginn etwas später lag.

Die Teilnehmer mußten entsprechend dem Reglement drei Serien absolvieren, wovon die zweite und die dritte Serie gesetzt wurde.

Nachdem der alte Wanderpokal ersetzt werden sollte, einigten sich der Landesverband und die Sieger der vergangenen "Meisen Pokal" unter diesen erschienenen Meistern ausspielen.

Einer der jüngsten Meister, der Skf. Thomas Gebbert vom Klub "Herz 7" aus Bremen konnte dann versehen mit vielen Ehrenpreisen die Heimreise antreten.

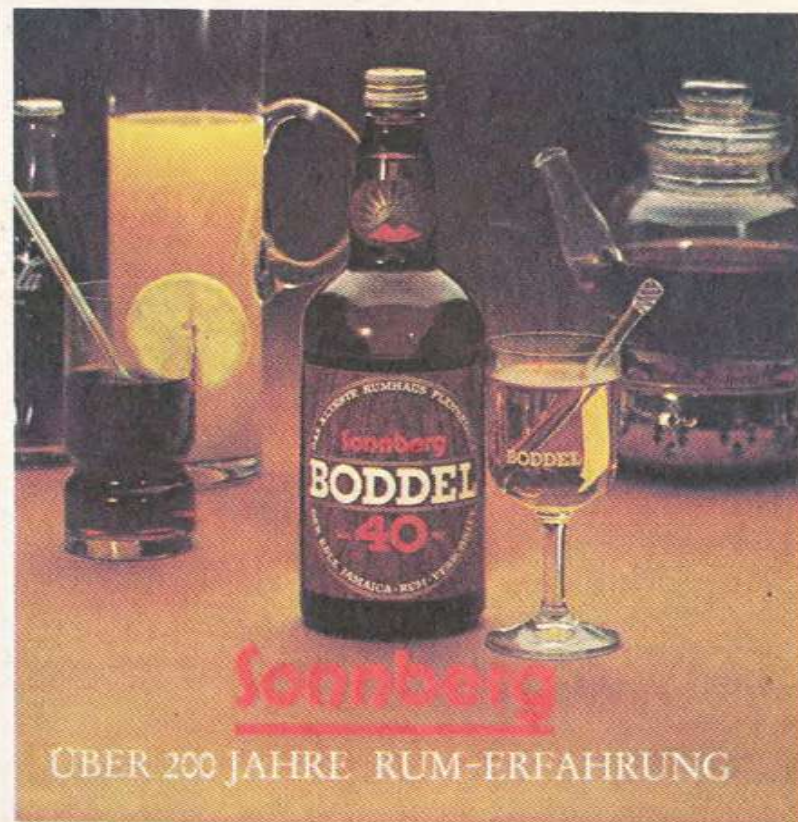
Alles in einem war dieses wieder ein gelungenes Treffen alter und neuer Meister.

Der Skf. Siegfried Mesterharm hatte auf der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes einen neuen Wanderpreis versprochen, der dem Sieger noch in Kürze vom Landesverband überreicht wird.

gez. Dieter Rehmke  
-Protokollführer-

### Ergebnisliste Turnier "Meister der Meister" am 22.03.1987 in Mölln

| Plz. | Name            | VG | Klub                 | Punkte |
|------|-----------------|----|----------------------|--------|
| 1.   | Gebbert, Thomas | 28 | Herz 7               | 4351   |
| 2.   | Drost, Bernhard | 21 | Hausbrücher Skatfrd. | 4304   |
| 3.   | Solgan, H. J.   | 28 | Gut Blatt Huchting   | 4243   |
| 4.   | Becker, Dieter  | 21 | Mit Vieren Cuxhaven  | 4123   |
| 5.   | Ochs, Lea       | 28 | Bremer Schlüssel     | 4069   |
| 6.   | Söhren, Holger  | 20 | BahrenfelderASSE     | 3942   |
| 7.   | Konrad, Ewald   | 24 | Skatklub Schlutup    | 3906   |



|     |                     |    |                         |      |
|-----|---------------------|----|-------------------------|------|
| 62. | Witt, Reiner        | 28 | Ostbremer Fuchse        | 3158 |
| 63. | Schoof, Hans-Otto   | 21 | Clevere Jungs Cuxhaven  | 3142 |
| 64. | Höptner, Irene      | 28 | Weser Perle             | 3135 |
| 65. | Petersen, Eckardt   | 23 | FTC Skat Flensburg      | 3132 |
| 66. | Nadobnik, Wilhelm   | 24 | TSV Gudow               | 3122 |
| 67. | Schröder, Hans      | 21 | Jägerhof                | 3103 |
| 68. | Müller, Eberhard    | 28 | Die Hanseaten Bremen    | 3094 |
| 69. | Schmitz, Siegfried  | 23 | Gut Blatt Kiel          | 3091 |
| 70. | Suhr, Gerd          | 24 | Malenter Buben          | 3065 |
| 71. | Mielke, Harald      | 23 | 1. Ostsee SC Kiel       | 3056 |
| 72. | Heinken, Bernd      | 28 | Peheiro-Buben           | 3054 |
| 73. | Spranger, Alfred    | 24 | Sereetz                 | 3044 |
| 74. | Kranke, Horst       | 21 | Rotenburger-Buben       | 3044 |
| 75. | Abraham, Erwin      | 23 | Kreuz Dame Bordesholm   | 3026 |
| 76. | Fanssen, Willy      | 28 | 1. SC Moordeich         | 3020 |
| 77. | Ingwersen, Thorsten | 23 | Blanke Zehn Kiel        | 3019 |
| 78. | Steiner, Norbert    | 28 | Grand geht ober         | 3009 |
| 79. | Franke, Heinz       | 28 | Kopernickel             | 2989 |
| 80. | Schwanz             | 23 | 1. Rendsburger Skatklub | 2982 |

|     |                      |    |                                 |      |
|-----|----------------------|----|---------------------------------|------|
| 10. | Schädlich, Adolf     | 22 | Elvershörn, Elmshorn            | 3811 |
| 11. | Thielbar, Norbert    | 28 | SGO                             | 3789 |
| 12. | Plähn, Reimer        | 22 | 1. Heider Skatclub              | 3788 |
| 13. | Roschkowski, Rudolf  | 23 | 1. Trappenkamper SC             | 3709 |
| 14. | Pauli, Heinz         | 20 | Pik As, Rahlstedt               | 3678 |
| 15. | Krause, Hanno        | 20 | 1. SC Alsterdorf                | 3641 |
| 16. | Bojart, Michael      | 23 | 1. Suchsdorfer SC               | 3583 |
| 17. | Grenz, Luise         | 20 | Seid nett zueinander            | 3581 |
| 18. | Rathjen,             | 28 | Achim-Grasberg                  | 3576 |
| 19. | Müller, Peter        | 28 | Neustädter Jungs                | 3554 |
| 20. | Zierocka, Peter      | 28 | Delme-Buben                     | 3553 |
| 21. | Baden, Martin        | 21 | JesteburgerASSE                 | 3546 |
| 22. | Ammermann, Edgar     | 28 | Bremer Roland                   | 3545 |
| 23. | Voß, Harry           | 22 | Schleusenasse Brunsbüttel       | 3543 |
| 24. | Klibisch, Manfred    | 28 | Waterkant Bremerhaven           | 3537 |
| 25. | Cordes, Günter       | 29 | Osternburg                      | 3533 |
| 26. | Erdmann, Karl-H.     | 23 | VFL Damp-Vogelsang              | 3531 |
| 27. | Lühns, Manfred       | 28 | Beverstedter Jungs              | 3516 |
| 28. | Lamscheck, H. Martin | 23 | 1. SC Schwentine                | 3503 |
| 29. | Schulz, Walter       | 20 | Bramfelder Skatfreunde          | 3490 |
| 30. | Schultze, Kirsten    | 23 | Schwansener Skatfreunde         | 3483 |
| 31. | Winter, Günter       | 21 | Stader Ass                      | 3448 |
| 32. | Schmerling, Erich    | 28 | Pass Up OHZ                     | 3429 |
| 33. | Bittner, Emil        | 29 | SC Leer                         | 3424 |
| 34. | Friedek, Stephan     | 29 | Lustige Gesellen                | 3408 |
| 35. | Ramio,               | 28 | SC Einigkeit                    | 3405 |
| 36. | Koch, Peter Thomas   | 22 | Goldene Buben                   | 3403 |
| 37. | Hauck, Jürgen        | 24 | Concordia Lübeck                | 3358 |
| 38. | Nottbohm, Joachim    | 20 | Tura Ass Norderstedt            | 3357 |
| 39. | Krützfeld, Jens      | 23 | Reiz As Kiel                    | 3353 |
| 40. | Schenkenberg, Ulf    | 21 | Herz 7 Harburg                  | 3346 |
| 41. | Schanz, Peter        | 20 | Rosenblatt Pinneberg            | 3331 |
| 42. | Schröder, Lothar     | 28 | Alle viertel Stunde Fahrenhorst | 3324 |
| 43. | Kopisch, Willi       | 24 | Ulenspiegel Mölln               | 3322 |
| 44. | Priebs, Gerhard      | 24 | Freischütz Eutin                | 3310 |
| 45. | Leister, Werner      | 24 | TSV Neustadt                    |      |
| 46. | Thunert, Wilfried    | 29 | Kreuz Bube, Friesoythe          | 3303 |
| 47. | Viering, Horst       | 20 | Domino                          | 3302 |
| 48. | Pape, Wolfgang       | 28 | Fidele Buben                    | 3299 |
| 49. | Kleen, Enno          | 29 | Norderney                       | 3289 |
| 50. | Jonuscheit, Kurt     | 23 | Joker 78 Kiel                   | 3281 |
| 51. | Wintjen, Helmut      | 28 | Kreuz Dame                      | 3278 |
| 52. | Hahn, Detlef         | 28 | Trumpf As                       | 3278 |
| 53. | Wuhlers, Hans        | 21 | Bleib ruhig Königsmoor          | 3269 |
| 54. | Landt, Wolf          | 23 | TV Grebin                       | 3247 |
| 55. | Bonnhoff, Jürgen     | 20 | Es-Ce Norderstedt               | 3241 |
| 56. | Rattai, Werner       | 28 | Hammersbecker Recken            | 3227 |
| 57. | Bennfeldt, Rolf      | 20 | Gut Blatt Schnakenbek           | 3213 |
| 58. | Zinner, Herbert      | 20 | Goldene 7 Hamburg               | 3191 |
| 59. | Möller, Uwe          | 22 | Langer Peter                    | 3178 |
| 60. | Aufderheide, Wilhelm | 28 | 1. Bassumer SC                  | 3177 |
| 61. | Fisch, Ekkehard      | 20 | Zoppelin Althorn                | 3176 |



**Astra Urtyp Pils**

## Veronika und Willi Collor holten Ehepaar-Pokal 1987

kek. Zum 7. Mal wurde in St. Peter-Ording der Ehepaar-Pokal ausgespielt. 45 Ehepaare, darunter sehr viele Pflingsturlauber aus Norddeutschland nahmen daran teil. Mit einem überragendem Ergebnis von 5.571 Punkten (Rekordergebnis) holten Veronika und Willi Collor für die nächsten 12 Monate den traditionellen Wanderpokal nach Husum. Hier die Aufstellung nachfolgender Erstplacierten:

- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| 2. Hilde und Werner Ruge, Heide       | 4.731 Punkte |
| 3. Doris und Boy Petersen, St. Peter  | 4.523 Punkte |
| 4. Sonja und Wolfgang Heidemann, Viöl | 4.519 Punkte |
| 5. Valeska und Peter Schröder         | 4.475 Punkte |

### Einzelsieger Herren

Peter Andersen, Harrislee 2.859 Punkte

### Einzelsieger Damen

Elfi Friess, Brunsbüttel 2.836 Punkte

Alle Teilnehmer waren von der Organisation derart begeistert, daß sie spontan ihre Zusage für 1988 erteilt haben.

## Irmgard Möller gewann 1500,- DM

Die Skatabelle des TV Grebin hat am 31. Mai wieder einmal bewiesen, wie hervorragend ein Großturnier durchgeführt werden kann. Der Vorstand und seine Mannen hatte alles fest im Griff.

Trotz des typischen "Schmud-

die "Berliner" mit Herbert Büschen und 24 "Skater" wieder dabei waren.

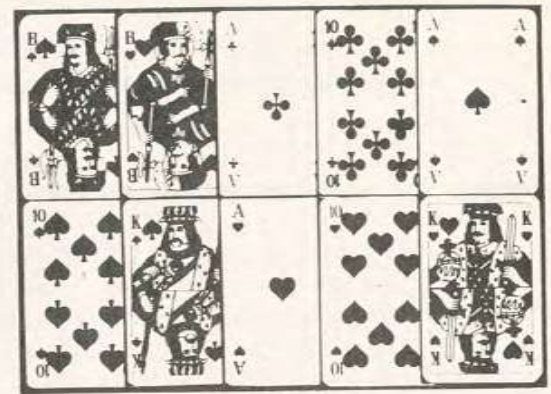
Aber diesmal schlug den alten Hasen eine Frau ein Schnippchen. Sie gewann mit 4533 Punkten den Einzelsiegerpokal und den Pokal der Damenwe-

**POLTOURIST-REISEVERMITTLUNG**  
HEDINWEG 14 • 2300 KIEL-METTENHOF

**Polenreisen 1987**

|                        |           |                              |          |
|------------------------|-----------|------------------------------|----------|
| 18.7. - 27.7.          | 10 Tage   | 22.8. - 31.8.                | 10 Tage  |
| Allenstein             | HP 918,-  | Breslau                      | HP 932,- |
| Sensburg               | HP 921,-  | Krummhübel                   | HP 928,- |
| Rhein                  | HP 873,-  | Waldenburg                   | HP 863,- |
| Lötzen                 | HP 875,-  | Glatz                        | HP 892,- |
| Rastenburg             | HP 875,-  | Bad Kudowa                   | HP 892,- |
| Treuburg               | HP 875,-  |                              |          |
| Lyck                   | HP 875,-  | 4.9. - 7.9.                  | 4 Tage   |
| 1.8. - 12.8.           | 12 Tage   | Stetin                       | HP 395,- |
| Danzig                 | HP 1085,- | Slatow                       | HP 398,- |
| Elbing                 | HP 989,-  | Neustetin                    | HP 378,- |
| (Dominikaner Jahmarkt) |           | Deutsch Krone                | HP 389,- |
| Köslin                 | HP 996,-  | Bad Polzin                   | HP 359,- |
| Stolp                  | HP 996,-  |                              |          |
| 15.8. - 20.8.          | 6 Tage    | <b>Achtung!</b>              |          |
| Stetin                 | HP 585,-  | Gruppen von 5 bis 7 Personen |          |
| Köslin                 | HP 568,-  | erhalten 5%, Gruppen ab 8    |          |
| Kolberg                | HP 585,-  | Personen erhalten 10%        |          |
| Neustetin              | HP 568,-  | Ermäßigung vom Reisepreis.   |          |

Pol-Tourist Reisevermittlung Zemla, Hedinweg 14,  
2300 Kiel-Mettenhof  
Anmeldung und Auskunft: Tel. 0431/527457 oder  
Reisedienst Böck • 2383 Bollingstedt, Dorfstr. 37,  
Tel. 0 46 25/ 3 48  
Prospekte bitte anfordern!



Heinrich in V hat einen unverlierbaren Null-ouvert-Hand. Karlchen sitzt mit einer Staats-Karte in M: Pik-Bube, Herz-Bube, Kreuz-As, Kreuz-10, Pik-As, Pik-10, Pik-König, Herz-As, Herz-10, Herz-König.

Im Skat liegen noch: 7 Augen! V zieht Karo-7 an. Was macht unser "Karlchen"? Es ist egal, was Karlchen macht, er ist "angeschossen" wie der Fachausdruck heißt. Darum muß er verlieren. Die Frage ist nur – mit wieviel Augen! – 31 –, allerhöchstens 41 Augen.

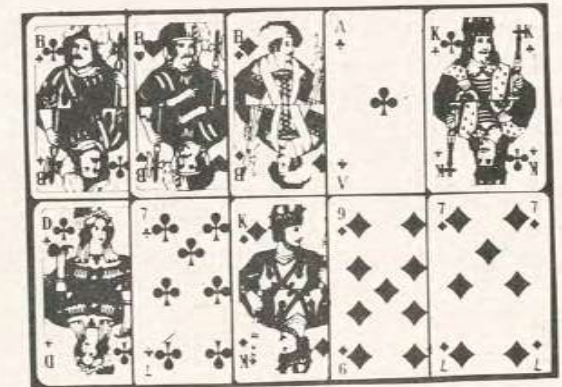
Frage 1: Was liegt im Skat?

Frage 2: Welche Karten führt der Skatmeister in H?

Frage 3: Wie ist der Spielverlauf, wenn Karlchen nur 31 oder 41 Augen bekommt?

Lösung

Zu 1) Im Skat liegen Kreuz-König und Kreuz-Dame.  
Zu 2) Der Skatmeister in H hat den Kreuz- und den Karo-Buben, sechsmal Karo vom As bis zur 8, Kreuz-9 und Kreuz-8.  
Zu 3) Sticht Karlchen die vorgesezte Karo-7 im ersten Stich, erhält er darauf Karo-8, hat also 2 Augen, dazu den Skat (7 Augen) und 2 Asse, zusammen 31! Sticht er jedoch erst die Karo-10, bekommt er 41 Augen.



So ein Spiel kann auch verlorengehen. Auf 36 bekommt unser "Karlchen" in H das Spiel mit folgenden Karten:

Kreuz-Bube, Herz-Bube, Karo-Bube, Kreuz-As, Kreuz-König, Kreuz-Dame, Kreuz-7, Karo-König, Karo-9, Karo-7.

Karlchen ist noch zaghaft und riskiert keinen Grand und so meldet er: Kreuz-Hand, Armes Karlchen! – Nach drei Stichen lachelten die Gegner, - sie hatten "60" gezählt.

Frage 1: Wie war die Kartenverteilung bei den Gegnern? (V 38, M 49 Augen) – und was lag im Skat?

Frage 2: Wie fielen die ersten drei Stiche?

Siegestrophie zu erzielen und war.  
 zu erspielen. Aus dem gesam-  
 ten norddeutschen Gebiet waren  
 Spieler angereist. Besonders Auch von der Redaktion her-  
 freute es den Veranstalter, daß chen Glückwunsch.



Kreuz-10, Pik-10, Pik-König, Herz-9, Herz-8 (38 Augen)  
 H hatte Kreuz-10, Pik-As, Pik-9, Pik-8, Pik-7, Herz-As, Herz-10,  
 Herz-König, Herz-Dame, Herz-7 (49 Augen)  
 Im Skat: Pik-Bube, Pik-Dame  
 Zu 2) 1. Stich: V Karo-As, M Herz-As, H Karo-7 = 22 Augen  
 2. Stich: V Karo-10, M Pik-As, H Karo-9 = 21 Augen  
 3. Stich: V Karo-Dame, M Kreuz-10, H Karo-König = 17 Augen  
 zusammen: 60 Augen

# Audi 100. Durchstarten und Testen. Sagen Sie uns Ihre Meinung. Klipp und klar.

Sie meinen, daß Sie den Audi 100  
 längst kennen? Haben Sie ihn  
 schon gefahren, auf Herz und  
 Nieren getestet? Haben Sie das  
 Temperament der 4- und 5-Zylin-  
 der-Motoren schon erlebt? Der  
 souveräne Front- und quattro-  
 Antrieb bringt Sie selbst bei  
 schlechten Straßenverhältnissen  
 sicher vorwärts. Erfahren Sie den  
 Komfort dieser Klasse. Bei einer  
 ausführlichen Probefahrt.  
 Und sagen Sie uns klipp und klar  
 die Meinung. Sie können gewin-  
 nen: die Teilnahme an einem  
 Audi- Fahr- und Sicherheits-  
 training.

**Schicken Sie den Coupon  
 einfach an die untenstehende  
 Adresse.**

Ich möchte den Audi 100 testen.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
 V.A.G. Vertriebszentrum Nord - Abt. VAF -  
 Postfach 20 28 · 2000 Norderstedt



HOG DESIGN

# PROBEFAHREN

# Veranstaltungstermine

## "Großer Preis = Skat"

Hubertus = Pokal = Turnier 1987

LÜBECK - FLUGHAFEN - RESTAURANT

|             |   |
|-------------|---|
| Termin:     | Sonntag, 19. Juli 1987<br>Sonntag, 23. August 1987  |
| Beginn:     | 1. Serie 10.00 Uhr pro Serie für den<br>2. Serie 13.00 Uhr Punktbesten<br>3. Serie 15.15 Uhr 1 Sonderpreis                    |
| Ort:        | Flughafenrestaurant Lübeck,<br>Blankensee - Telefon 0451/5 32 12  |
| Konkurrenz: | Damen u. Herren, Einzel- sowie<br>3 Mannschaftswettbewerbe  |
| Teilnehmer: | Sind alle Skatspieler, auch nicht organisierte.   |
| Meldungen:  | Gerhard Görtz, Hünterdamm 2a - 2400<br>Lübeck<br>Telefon 0451 - 7 52 84 oder 5 32 12  |
| Startgeld:  | DM 13,50 einschl. Kartengeld<br>verl. Spiele DM 0,50<br>ab DM 10,00 für Mannschaften,<br>4. Spiel DM 1,-                      |
| Preise:     | 1. Preis 500 DM und 1 Pokal<br>2. Preis 300 DM und 1 Pokal<br>3. Preis 150 DM und 1 Pokal<br>3 Damenpokale und weitere Preise |

Der 1. Skatclub St. Annen lädt ein zum

## 5. Sommerpokal - Turnier

|                      |   |
|----------------------|---|
| Spielort:            | Gasthof St. Annen an der Bundesstr. 5<br>in St. Annen<br>liegt zwischen Lunden und<br>Friedrichstadt  |
| Spieltag:            | Sonntag, den 19. Juli 1987<br>um 14.00 Uhr  |
| Startgeld:           | 13,- DM für Einzelspieler<br>10,00 DM für Mannschaften  |
| Abrechnung:          | 0,50 DM für jedes verlorene Spiel<br>Ab 4. Spiel 1,- DM   |
| Spiele:              | 2 x 48 Spiele nach den Regeln des<br>DSKV   |
| Preise:              | <b>Einzelwertung</b><br>1. Preis 300,- DM u. Wanderpokal<br>2. Preis 200,- DM u. Pokal<br>3. Preis 100,- DM u. Pokal<br>und wie üblich weitere Geldpreise nach<br>Beteiligung |
| Damen:               | 1 Pokal für die beste Dame  |
| Junioren:            | 1 Pokal für den besten Junioren   |
| Mannschaften:        | 3 Pokale für die erstplatzierten<br>Mannschaften<br>und wie üblich Geldpreis nach<br>Beteiligung  |
| Meldungen:           | An Helmut Völtzke, Dorfstr. 2, 2241<br>St. Annen<br>Tel.: 04882 - 10 88   |
| Teilnahmeberechtigt: | Sind alle Skatspielerinnen und Spieler  |

## 15. Flora-Pokal von Elmshorn

### "Preis der Stadt Elmshorn"

Schirmherr: Bürgermeister Dr. Dietmar Lutz  
Veranstalter: Skatclub Elmshorn e. V.  
Turnierleiter: Uwe Krüger,  
Platanenweg 4,  
2200 Elmshorn,  
Tel. 04121/92180

**Spieltag und -ort:**  
Sonnabend, den 29. August 1987 -  
Beginn 15.00 Uhr,  
2 Serien zu je 12 Runden  
EMTV-Halle, 2200 Elmshorn,  
Kaltenweide

Preise: Einzelwertung: 1.000 - 500 - 400 DM usw.  
Mannschaften: 400 - 300 - 200 DM usw.  
nach Beteiligung

Startgeld: 13 DM Einzelspieler (7 DM Junioren)  
12 DM je Mannschaft

Einziehung am Spieltisch - Mannschaften vor Beginn der namentlichen Meldung

Strafgeld: -,50 DM je verl. Spiel, 1,- DM ab 4. Spiel

Garantie: volle Ausschüttung aller Beträge!

Flensburgensie



Das Fachgeschäft  
für Sport- und Ehrenpreise



SC sport cup  
SPORTPREISE

**Auswahl für  
alle Sportarten**



**2380 Schönbühl  
Telefon (0 46 21) 2 44 58**



**Beratung durch den Skatspieler  
Hanni Philipp**

**Sonn**



**Ansehen — Anfassen  
Auswählen**

Moin-Moin, ein Spitzens-Weizen-Korn aus der Galeric eines der  
ältesten Spirituosenhäuser Deutschlands — Sonnberg — gegr. 1781.

|   |  |   |  |                                      |  |                                       |                                      |   |                                      |  |   |   |  |  |  |                                      |
|---|--|---|--|--------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--|---|---|--|--|--|--------------------------------------|
| Wieder-<br>auftre-<br>ten ein.<br>Stars | Teil<br>der Woh-<br>nung               | hinter-<br>es Kör-<br>per-<br>ende        | dt.<br>Kirchen-<br>kompo-<br>nist †  | Spionin                              | aufge-<br>schich-<br>teter<br>Hafen    | span.<br>Reis-<br>speise              | Schwie-<br>gersohn<br>Moham-<br>meds | Rhein-<br>Zufluß<br>aus der<br>Eifel            | frühere<br>Gold-<br>münze<br>der USA | Botin der<br>nord.<br>Göttin<br>Frigg    | land-<br>schaft-<br>lich:<br>Hündin     | Streit-<br>macht,<br>Heeres-<br>teil      | fertige<br>Foto-<br>grafie   | An-<br>merkung<br>unter e.<br>Buchseite      | japa-<br>nischer<br>Reisgott           | Sohn<br>Judas<br>(AT)                |
| Frucht-<br>getränk                      |  |   |  |                                      |  | Stadt in<br>Nord-<br>rhein-<br>Westf. |                                      |   |                                      | roter<br>Farb-<br>stoff                  |   |   |  |  |  | jugosl.<br>Staats-<br>mann<br>† 1980 |
| er-<br>schöpft                          |  |   | Staat im<br>Kongo-<br>gebiet<br>(Afrika)   |                                      | Figur<br>beim Eis-<br>kunstlauf        |                                       |                                      | nieder-<br>sächs.<br>Dichter<br>† 1910          |                                      |  |   | latei-<br>nisch:<br>Sitte                 |  | engl.<br>Männer-<br>kurz-<br>name            |  |                                      |
|   |  |   | Luft-<br>schiff  |                                      |  |                                       |                                      | Bezeich-<br>nung,<br>Be-<br>nennung             | Frucht-<br>äther                     |  |   |   |  | amerika-<br>nischer<br>Kuckuck               |  |                                      |
| An-<br>sprache                          | Staat<br>in Vor-<br>der-<br>asien      |   |  |                                      | Lebens-<br>hauch                       | Männer-<br>name                       | aufge-<br>braucht                    |   |                                      | körperl.<br>Über-<br>bela-<br>stung      |   | spani-<br>scher<br>Sherry-<br>wein        |  |  | Hohl-<br>organ                         |                                      |
| zu<br>Ende                              |  |   | ital.<br>Name<br>Italiens  |                                      |  |                                       | Körper-<br>teil                      | Graf-<br>schaft<br>in<br>England                |                                      |  |   | Sport-<br>boot                            |  | Witz-<br>figur<br>(Klein<br>...)             |  |                                      |
| Spitz-<br>name<br>Eisen-<br>howers†     | um-<br>gangs-<br>sprachl.:<br>Benzin   |   |  |                                      | Hasen-<br>männ-<br>chen                | Stern-<br>bild<br>Löwe<br>(lat.)      |                                      |   | ver-<br>altet:<br>Onkel              | Land-<br>schaft<br>am<br>Boden-<br>see   | Auslese<br>der<br>Besten                |   |  |  | Volk in<br>Südost-<br>nigeria          | Saiten-<br>instru-<br>ment           |
|   |  | Frauen-<br>gestalt<br>aus „Don<br>Carlos“ | Tat-<br>kraft  |                                      |  |                                       |                                      |   | Raben-<br>vogel                      |  |   |   | Buch-<br>Presse-<br>unter-<br>nehmen   |  |  |                                      |
| 12<br>Dutzend                           | Laub-<br>baum                          | Most-<br>rich                             |  |                                      |  | Renn-<br>platz<br>in<br>England       |                                      | Ruhm,<br>Aner-<br>kennung                       |                                      | Haupt-<br>stadt<br>von<br>Jord-<br>anien |   |   |  |  | Stadt in<br>Ober-<br>franken           |                                      |
|   |  |   |  |                                      | chines.<br>Staats-<br>mann †<br>(Kzw.) | Wein-<br>stadt in<br>Italien          |                                      |   | Feuern<br>aus<br>einem<br>Geschütz   | Brenn-<br>stoff                          |   |   |  |  |  |                                      |
| spani-<br>scher<br>Ausruf               |  |   |  |                                      | Fettfüt-<br>terung<br>von<br>Tieren    |                                       |                                      | scherzh.:<br>dickli-<br>che, behä-<br>bige Frau |                                      |  |   | Erdge-<br>biet ohn.<br>Pflanzen-<br>wuchs |  | franz.-<br>schweiz.<br>Schrift-<br>steller † | kleine<br>ital.<br>Nudel-<br>pasteten  |                                      |
| Kurz-<br>form v.:<br>Christina          |  |   | genauer<br>münd-<br>licher<br>Bericht  | ital.<br>Provinz-<br>haupt-<br>stadt | Rausch-<br>gift<br>(ugs.)              | sel-<br>tenes<br>Erd-<br>metall       |                                      | ge-<br>ripptes<br>Gewebe                        | unnötig<br>längere<br>Strecke        |  |   |   | ungezo-<br>genes<br>Kind   | ver-<br>rückt                                |  |                                      |
| Herren-<br>schloß-<br>rock<br>(Kzw.)    | sagenh.<br>Insel im<br>hohen<br>Norden |   |  |                                      |  | Halbton<br>über D                     | Oker-<br>Zufluß<br>(Harz)            |   |                                      | Tür-<br>schar-<br>nier                   |   |   | Linse<br>an opt.<br>Geräten  |  |  |                                      |
|   |  | Acker-<br>rinne                           |  |                                      | abneh-<br>bares<br>Kfz-<br>Verdeck     |                                       |                                      |   | Schlag,<br>Streich<br>(franz.)       | nord-<br>arab.<br>Volks-<br>stamm        |   |   | Tupfen<br>am<br>Pfauen-<br>schwanz   | latei-<br>nisch:<br>sei ge-<br>grüßt!        |  |                                      |
| Kfz-<br>Fahr-<br>gestell                |  |   |  |                                      |  | chinesische<br>Dynastie               | bibli-<br>scher<br>Priester          | nichts<br>anderes,<br>bloß                      |                                      |  | Maß des<br>elektr.<br>Wider-<br>standes |   | latei-<br>nische<br>Vorsil-<br>be drei   |  | eh.russ.<br>Dorf-<br>gemein-<br>schaft | Berg-<br>weide                       |
| Tanz<br>auf<br>Hawaii                   |  |   |  | Kriech-<br>tier-<br>ordnung          |  |                                       |                                      |   | bereits                              | tsche-<br>chischer<br>Sänger<br>(Karel)  |   |   | Roll-<br>körper  | ausge-<br>storb.<br>neuseel.<br>Vogel        |  |                                      |
|   |  |   |  |                                      |  | Stadt in<br>Thü-<br>ringen            |                                      | verschwen-<br>derische<br>Fülle                 |                                      |  | vorher,<br>früher                       |   |  | Brat-<br>rost                                |  |                                      |
| germ.<br>Göttin<br>der Un-              | tropi-<br>sches                        |   |  |                                      |  | Farbe<br>beim                         |                                      |   | geist-<br>liches<br>Lied             |  |   |   |  | Fabel-<br>name d.<br>Wolfs                   |  |                                      |

**DEIKE PRESS INTERNATIONAL**

# Veranstaltungstermine

## SC Kleeblatt Viöl Sonntag 12. Juli 1987 Festzelt Viöl (ist ausgeschildert)

### Einzelwertung Herren

1. Preis 750,- DM und Super-Cup (Wanderpokal)
  2. Preis 400,- DM und Pokal
  3. Preis 250,- DM und Pokal
- + weitere Preise nach Beteiligung

### Einzelwertung Damen (zusätzlich)

Die ersten 3 Damen je einen Pokal und Geldpreis

### Einzelwertung Junioren (zusätzlich)

Die ersten 3 Junioren je einen Pokal und Geldpreis

### 4er-Mannschaftswertung

1. Preis 280,- DM und Pokal
2. Preis 240,- DM und Pokal
3. Preis 200,- DM und Pokal

### Mixed

Die ersten 3 Paare je einen Pokal und Geldpreis

**Start:** 14.00 Uhr  
2 Serien a 48 Spiele

**Startgeld:** 13,- DM Einzelspieler (7,- DM Junioren)  
12,- DM je Mannschaft

Einziehung am Spieltisch - Mannschaften vor Beginn der namentlichen Meldung.

**Strafgeld:** -,50 DM je verl. Spiel, 1,- DM ab 4. Spiel

**Garantie:** volle Ausschüttung aller Beträge!

Namentliche Mannschaftsanmeldungen erbeten an Norddeutscher Skatverlag  
Tel. 04602 - 12 64 oder 7 28 bis zum 10. Juli 1987



## Ranglistenwertung: Ranglistenturnier für Spieler der VG 22

Anmeldungen werden bis 28.08.1987 an den Turnierleiter erbeten.

Einzelspieler werden auch noch am Spieltag angenommen.  
1986 wurde das Turnier von 467 Skatspielern besucht. Am Spieltag wird die 15. Elmshorner Flora-Woche eröffnet!

## 13. Heider-Skatmeisterschaft

Veranstalter: 1. Heider-Skatclub von 1974

**Spieltag-ort:**  
**Sonnabend, 5. September 1987,**  
**15.00 Uhr Konzert- und Ballhaus**  
**TIVOLI-Heide,**

**Preise:** Einzelwertung: 1. Preis DM 500,-  
Mannschaftswertung: 1. Preis DM 120,-

**Startgeld:** DM 13,- Einzelspieler,  
DM 12,- je Mannschaft

**Strafgeld:** DM -,50 je verl. Spiel, ab 4. Spiel DM 1,-

## Ranglistenwertung der Verbandsgruppe 22

Anmeldungen bis zum 2. September an H. J. Gehrke, 2240 Lohr-Rickelshof, Uhlenhorst 16, Tel. 0481-72776

# B O M M E R L U N D E R



# 15. Internationales Skat - Turnier » Kieler Woche «

Veranstalter: Skatclub "Förde-Jungs" Kiel

**Spieltag,- ort:**  
**Sonntag, 28. Juni 1987**  
**10.00 Uhr im Restaurant**  
**» Legienhof «**

Legienstraße, 2300 Kiel 1

**Beginn:** 1. Serie 10.00 Uhr  
2. Serie 13.00 Uhr  
3. Serie 15.30 Uhr

**Startgeld:** 13,50 DM  
einschl. Kartengeld je Teilnehmer  
10,00 DM je Mannschaft  
für den Mannschaftswettbewerb

**Abrechnung:** 0,50 DM für jedes verlorene,  
ab verlorene 4. Spiel 1,- DM  
bei der Spielleitung

## Preise:

### Herren-Mannschaften

1. 2. 3. Pokal und Plaketten,  
je nach Teilnehmern Geldpreise

### Damen-Mannschaften Pokal

### Junioren-Mannschaften Pokal

1. Preis DM 500,- in bar und Pokal u.d.Ehrenpreis der  
Stadt Kiel  
2. Preis DM 400,- in bar und Pokal  
3. Preis DM 300,- in bar und Pokal  
4. Preis DM 200,- in bar  
5. Preis DM 150,- in bar

Beste Dame 1 Pokal

Bester Junior 1 Pokal

mindestens 50 garantierte Sachpreise und weitere Geld-



Viele  
überzeugt  
sein reifer  
Charakter.

Viele  
überrascht  
seine würzige  
Art.

Sein feiner Geschmack beruht auf einer Komposition edler Kräuter. Das Herzstück des Destillats schenkt ihm seine reine Seele. Die lange Reifezeit in Eichenfässern gibt ihm seine Harmonie.

## Geschmack mit vielen guten Seiten.





## Helga Puhmann in der Skatstadt Altenburg

Im April 1987 besuchte ich die Skatstadt Altenburg. Im Altenburger Schloß ist nicht nur das Spielkartenmuseum untergebracht, sondern auch ein Heimatmuseum. Dort werden nahezu 10.000 Fundstücke aus der Ur- und Frühgeschichte des Altenburger Landes ausgestellt, sowie eine umfangreiche Sammlung von Porzellanen ostasiatischer und europäischer Herkunft. Die Schloßkirche beherbergt eine wunderschöne Trostorgel (nach ihrem Erbauer Gottfried Heinrich Trost benannt), auf der Johann Sebastian Bach spielte.

Von meinem Besuch in Altenburg habe ich für meine Skatfreunde der VG 22 einen Bericht gemacht, dem ich folgenden Titel gebe:

## Vom "Naibbe" zum "Skat"

In Altenburg stand nicht nur die Wiege des Skatspiels. Auch die über vierhundertjährige Tradition der Herstellung von Spielkarten machte diese Stadt berühmt. Seit 50 Jahren werden in den Mauern des Altenburger Schlosses bedeutende Sozialsammlungen der Welt zur Kulturgeschichte der Spielkarten zusammengetragen. Exponate aus 5 Jahrhunderten und vielen Ländern sind hier ausgestellt. So kann man nicht nur schmale, längliche Karten aus Thailand bewundern, sondern auch runde Spielmarken aus Perlmutter mit den Farben Kreuz, Pik, Herz und Karo. Seidenbestickte Karten aus der Barockzeit und ein abwaschbares Plastikkartenspiel aus Wien. Es heißt: "Reo-Rex-Dauerspielkarten" mit Waschanleitung. Der letzte Satz lautet: "... achte man darauf, daß die Karten nach dem Waschen zuverlässig getrocknet werden."

Um 1440 entwickelten Goldschmiede den Kupferstich. Diese Drucktechniken ermöglichten die serienmäßige Herstellung von Spielkarten und eine höhere Qualität. Mit der Spielkartenproduktion spaltete sich vom Handwerk der selbständige Berufszweig der Kartenmacher ab. Zugleich entstand das neue Handwerk der Formenschnitzer.

Kartenspiele verbot man immer wieder, so 1378 in Regensburg und Florenz, 1380 in Nürnberg und so weiter. Die Kirche titulierte die Spielkarten als "Gebetbuch des Teufels". In der Mitte des 15. Jahrhunderts zog ein Bußprediger, der Franziskanermönch Johannes Capistranus durch viele deutsche Städte und gab unzähligen Kartenspielen, Würfeln und Spielbrettern den Flammen preis.

Alle diese Behinderungen konn-

oder durch Gestalten aus der Antike.

1543 wurde in Altenburg erstmals ein Kartenmacher erwähnt. Ab dem 15. Jahrhundert befaßte sich auch die bildende Kunst mit den Karten. Sie entwarf nicht nur kunstvoll gestaltete Etuis, Schatullen und Spielanzeiger, sondern es entstanden zu der Zeit schon Kartenmischapparate. Im 16. Jahrhundert traten in Deutschland die gemusterten Rückseiten auf. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden die Reklamekarten. Wurden dafür auch nur die Rückseiten mit entsprechenden Darstellungen versehen, so lassen sich doch genügend Beispiele

den Kartenstempel". Jeder Kleinstaat hatte seinen eigenen Stempel, und es durfte nur mit diesem versteuerten Kartenspiel gespielt werden. Gastwirte wurden oft zur Kasse gebeten, wenn in ihrer Gaststube mit einem falschgestempelten Kartenspiel gespielt wurde.

Zwischen 1810 und 1818 erfanden in Altenburg 4 geistreiche Herren, der Hofadvokat Hempel, Kanzler von der Gabelenz, Lecikon Verleger Brockhaus und der Ratkopiist Neefe das Skatspiel. Sie gestalteten das vorher sehr einfache Spiel zum Geistessport um. 1825-1830 verdrängte das Skatspiel das in Altenburg übliche Spiel und

1832 wurde von Herzog Friede eine neue Skatordnung eingeführt, die von dem altenburger Oberlehrer Richardt Burkhard erarbeitet wurde und im wesentlichen noch heute Gültigkeit hat. In Altenburg ist auch der Sitz des Skatgerichts. Es ist ein vom Rat der Stadt berufenes Gremium von 7 Skatfreunden. Rund 400 Streitigkeiten pro Jahr werden vom Skatgericht, das jeden Mittwoch in Altenburg, in der Skatgaststätte "Grand" tagt, geschlichtet. Mit 33 Ländern steht das Skatgericht brieflich in Verbindung. Entscheidungen des Skatgerichts werden in der Tagespresse veröffentlicht.

ist Skat ein Elefantenbaby. Vielen Dank an die Skatväter für dieses schöne Spiel. Ob Friedrich von Schiller ein Kartenspieler war ist nicht in Altenburg vermerkt. Aber ein Ausspruch von ihm bezieht sich ganz sicher auf das Kartenspiel: "Der Mensch ist nur da vollkommen, wo er spielt."



Mit

## Altenburg-Stralsunder Spielkarten

halten Sie **4 Trümpfe** in der Hand



karten zur Hand nimmt, denkt wohl kaum daran, daß dieser "Allerweltsgegenstand" einelange und überaus abwechslungsreiche Geschichte hat. Mit absoluter Sicherheit kann heute jedoch niemand sagen, wo zum ersten Male Menschen beim Kartenspiel Freude, Entspannung oder auch Spannung gefunden haben. Vielfältig waren in der Vergangenheit und sind noch in der Gegenwart die Versuche, das Geheimnis der Spielkarten zu entschleiern. Noch ist dies nicht gelungen. Man nimmt an, daß sich Spielkarten aus dem altindischen Vier-Parteien-Schachspiel entwickelten, dessen verschiedenfarbige Spielsteine vom Spielbrett gelöst wurden und allmählich Kartenform annahmen. In Europa wird erstmalig im Jahr 1376 in einer "Florentiner Verordnung" ein Kartenspiel mit Namen "Naibbe" (sprich nebbe) erwähnt. Häufigere Erwähnungen in der Folgezeit belegen, daß sich das Kartenspiel sehr rasch von Italien aus über weite Teile Europas ausgebreitet hat und auch bereits seit 1378 in den großen süddeutschen Handelsstädten bekannt war. Nur wenige dieser frühen, auf Leder, Pergament oder seltener auf Papier handgemalten Kartenspiele haben den Lauf der Geschichte überlebt und sind heute kulturhistorische Kostbarkeiten.

Um 1400 erfanden deutsche Briefmaler den Holzschnitt. Diese erste Drucktechnik wurde bald auch für die Herstellung von Spielkarten verwendet. Sie wirkte sich geradezu revolutionierend aus, da jetzt preisgünstig Spielkarten angefertigt werden konnten. Die in schwarzweiß hergestellten Karten wur-

Es dient auch heute noch einem Zweck: dem Spiel, der Entspannung, dem geselligen Beisammensein. Schon Goethe sagte in seiner Straßburger Zeit: "Eine gewisse allgemeine Geselligkeit läßt sich ohne das Kartenspiel nicht mehr denken". Aber auch früher gab es schon Spieler, die durch Ausnutzung ihres Kartenglücks andere Spieler übers Ohr hauen wollten. Eine in Seide gestickte Spielkarte aus der Barockzeit warnt vor solchen Zeitgenossen mit diesem kleinen Vers:

**Spiele ja nicht in der frembde,  
sonst verlierstu Rock  
und Hembde,  
Leib und Seele, Haab  
und Guth,  
Merke diß, du junges  
Bluth.**

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts entstanden Spiele, die ganz nebenbei Wissen zu vermitteln suchten. Es existieren noch Lehrspiele unter anderen zur Zoologie, Geographie, Wappenkunde, Festungsbaukunde, u.v.a.m.

Spielkarten zum Zwecke der Wahrsagerei werden schon seit dem 15. Jahrhundert mißbraucht. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die Spielkarten allgemein verbreitet. Besonders in Deutschland und Frankreich bemächtigte sich die Politik dieses relativ billigen "Massenmediums".

Während der franz. Revolution von 1789 wurden Könige, Damen und Buben, als Vertreter der feudalen Gesellschaft, aus dem Kartenspiel verbannt und durch Darstellungen der Forde-

dafür erbringen, daß selbst das Kartenbild dem Werbeanliegen der Firma untergeordnet wurde. Diese Art von Spielkarten hat sich bis in unsere Gegenwart erhalten. Spielkarten aus den vergangenen Jahrhunderten sind nicht nur Spielgeräte schlechthin, sondern zeitgeschichtliche Dokumente und kleingraphische Kunstwerke.

Unter dem Vorwand der Spiel-eindämmung wurde früher jedes Kartenspiel einer staatlichen Besteuerung unterworfen. Im Altenburger Land seit 1752. 1878 kam eine generelle Regelung

breitete sich von dort aus. Den klugen Herren zu Ehren errichtete man 1903 in Altenburg auf dem Brühl den sogenannten "Skatbrunnen", der inzwischen ein Wahrzeichen der Stadt wurde. Auf dem steinernen Sockel des Brunnens balgen sich 4 Buben (früher Wenzel) in erregter Spielleidenschaft. Als Sieger geht der Kreuzbube hervor.

Anlässlich der Altenburger Landesausstellung 1886 fand der 1. Skatkongreß statt. Ein Herr Buhle entwarf die 1. Skatordnung. Diese wurde auf dem Kongreß angenommen. Erst auf

durch von Sachsen-Altenburg eine Konzession an die Lithographen Otto und Bernhard Bechstein zur Errichtung einer Spielkartenfabrik erteilt. Kurz darauf entstand die Altenburg-Stralsunder-Spielkartenfabrik, abgekürzt Ass. Jedem Skatspieler dürfte diese Marke bekannt sein. Nach meinem Besuch im Altenburger Spielkartenmuseum betrachte ich ein Päckchen Spielkarten mit anderen Augen. Wenn man bedenkt, daß schon seit 600 Jahren Karten gespielt wird, so kann man sagen, daß das Skatspiel noch in den Kinderschuhen steckt. Aber an-



1. Original Altenburger Skatbild
2. Klangharter, nicht durchscheinender Spezialkarton
3. Gütesiegel durch Vollcellophanierung mit rotem Aufreißband
4. 220 Jahre Erfahrung in der Kartenmacherkunst

Tradition und Qualität seit 1765



Altenburg-Stralsunder  
Spielkarten-Fabriken AG

Fasanenweg 5  
7022 Leinfelden

**Die nächste  
Ausgabe der  
Norddeutschen  
Skatzeitung  
erscheint  
spätestens  
Mitte  
September  
1987**

# Verbandsgruppenmitteilungen



## **SKAT- JOURNAL WESTKÜSTE**

**Mitteilung  
Verbandsgruppe 22 (WESTKÜSTE)  
im Deutschen Skatverband e.V.**

### 3. Platz für VG 22

Der neu ins Leben gerufene LV-Pokalwettbewerb für 12er VG-Mannschaften fand in Bremen-Huchting am 31. Mai 1987 statt.

Unsere VG-Mannschaft mit den Spielern Rolf Brandt, Bernd Holtz, Werner Treppner, Harry Voss, Hermann Jensen, Dietman Nogarny, Ronald St. Johannis, Kurt Völtzke, Bernd Franke, H. O. Müller, Claus Paulsen und H. Dörrich erreichte mit 35.067 Punkten einen

schönen 3. Platz. Mannschaftsbester war Rolf Brandt von Ha'dn Lene Meldorf mit 3.744 Punkten. Er erhielt den Mannschaftspokal, alle 12 Spieler außerdem einen Zinnbecher.

Alle Beteiligten waren einhellig der Meinung, daß dieses Turnier ein Höhepunkt der Veranstaltungen des Landesverbandes sei. Nächstes Jahr geht es nach Hamburg, weil die VG 20 1. Sieger mit 36.251 Punkten wurde.

Mitteilung an die Vorstandsmitglieder der Verbandsgruppe 22:  
Vorstands-Sitzung, Sonnabend, 12. Sept. 1987,  
10.00 Uhr, Ballhaus TIVOLI, Heide.  
Tagespunkte werden den einzelnen Mitgliedern zugesandt.

### Volker Eismann holte Juniorentitel

**Volker Eismann vom Gardinger Skatclub  
Jugend-Landesverbandsmeister**

Am 31. Mai 1987 fanden in Bremen die LV-Jugend-EM statt. Dieses Turnier war gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche-Jugend Einzelmei-

sterschaft am 19./20. September 1987 in Gießen. Volker Eismann, VG 22, vom Gardinger Skatclub wurde Landesverbandsmeister. In 4 Serien

| Plz. | Name               | Klub         | VG | Punkte |
|------|--------------------|--------------|----|--------|
| 1.   | Volker Eismann     | Garding      | 22 | 5.244  |
| 2.   | Michael Kohl       | SC Harrislee | 23 | 5.098  |
| 3.   | Jörg Albers-Ripken | Hasetal      | 29 | 5.088  |
| 4.   | Kai Witt           | Alsterdorf   | 20 | 4.958  |
| 5.   | Christian Schüler  | Moising      | 24 | 4.758  |
| 6.   | Uwe Dreyer         | ???          | 28 | 4.738  |
| 7.   | Frank Eismann      | Förde Junges | 23 | 4.718  |

#### Skatfrage 1

Der Spieler schiebt den Skat beiseite, sagt nach Reizung 24 Pik an und gewinnt mit Pik Buben als höchster Trumpf mit 64 Augen. Die Gegenspieler reklamieren, daß er nicht "Hand" gesagt habe und wollen das Spiel als verloren anschreiben. Wie entscheiden Sie?

#### Skatfrage 3

Zwei Spieler passen. Darauf nimmt VH den Skat auf und wirft dann alle 12 Karten mit der Bemerkung "eingepaßt" offen auf den Tisch. Was passiert?

#### Skatfrage 5

MH und HH sagen "weg". VH nimmt den Skat ohne Reizung auf. Wie hoch hat er gereizt?

à 48 Spielen erspielte er sich 5.244 Punkte, vor dem Spieler Michael Kohl von der VG 23 mit 5.098 Punkten. Hierzu unseren Glückwunsch.

Im nächsten Jahr spielt Eismann bei den Senioren und wird nach seiner spielerischen Veranlagung auch hier wohl seinen Meister stehen.

# Damenpokalturnier in Tönning

Am 2. Mai 1987 veranstaltete die Verbandsgruppe 22 in der Raststätte Kreuz in Tönning das 2. offene Damenpokalturnier.

Die Teilnahme war sehr schlecht, vor allem die der Spielerinnen aus den Clubs. Von den 20 Teilnehmerinnen, die an den Start gingen, waren nur 14 organisiert. Trotzdem spielten wir die 6 Pokale aus, die die VG 22 gestiftet hatte.

Bei den organisierten Skatclubs belegte Frauke Gosch mit 2.949 Punkten den 1. Platz vor Gerda Rings mit 2.655 Punkten. Inge Tillner sicherte sich den 3. Platz mit 2.244 Punkten.

Bei den nichtorganisierten Spielerinnen konnte sich Gerda Knudsen mit 2.323 Punkten

auf Platz 1 spielen, vor Frau Schwarz mit 2.166 Punkten und Friedel Rudat mit 2.080 Punkten.

Es war ein sehr harmonischer Spielverlauf, ein Schiedsrichter brauchte nicht zu erscheinen. Auf Wunsch aller Spielerinnen wurden gespielt 2 Serien zu 48 Spielen.

An diesem Tag hatte Kurt Meister Geburtstag und gab für alle ein Glas Sekt aus.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Spielerinnen bei Kurt und seiner Frau bedanken, daß wir bei ihnen spielen durften, vor allem für die gute Vorbereitung. Die Tische waren alle schon numeriert und mit Spiellisten versehen. Vielen Dank.

## Skat-Journal-Westküste in NORDDEUTSCHE-SKAT-ZEITUNG integriert.

Erstmals erscheint das SKAT - JOURNAL - WESTKÜSTE zusammen mit der neuen NORDDEUTSCHEN - SKAT - ZEITUNG im Regionalteil zur Zeitung des Landesverbandes.

Der Vorstand der VG 22 und der Ausschuß für das SKAT - JOURNAL - WESTKÜSTE sind der Meinung, daß die Ergänzung ideal sei.

Unsere Mitglieder haben ab sofort nur eine Skat-Zeitung in Händen, die über regionale Skat-Geschehnisse der Westküste und überregional über die des gesamten Landesverbandes berichten wird.

Sollten hierzu Anregungen von Euch kommen, werden wir uns selbstverständlich bemühen, diese nach Möglichkeit umzusetzen.

### Skatfrage 21

Der Kartengeber legt die beiden letzten Karten als Skat. Der Alleinspieler verliert mit 59 Augen. Hat er nun verloren oder wird nochmal gegeben?

Skatantworten auf Seite 14



„Wie ich mich freue, in drei Tagen beginnt mein Urlaub.“

### Rangliste 87

#### Herren

|    |                 |               |    |
|----|-----------------|---------------|----|
| 1. | W. Collor       | Goldene Buben | 70 |
| 2. | H. Jensen       | Goldene Buben | 70 |
| 3. | R. St. Johannis | Langer Peter  | 62 |
| 4. | W. Treppner     | Garding       | 62 |
| 5. | B. Franke       | Langer Peter  | 61 |
| 6. | R. Brandt       | Had'n Lena    | 58 |
| 7. | H. F. Jönk      | Leck          | 56 |
| 8. | H. Sinoratzki   | Garding       | 54 |
| 9. | F. Ohland       | Brunsbüttel   | 50 |

#### Damen

|    |            |               |    |
|----|------------|---------------|----|
| 1. | E. Becker  | Brunsbüttel   | 44 |
| 2. | I. Tillner | Langer Peter  | 42 |
| 3. | H. Ruge    | 1. Heider     | 39 |
| 4. | K. Jensen  | Goldene Buben | 27 |

#### Junioren

|    |             |           |    |
|----|-------------|-----------|----|
| 1. | V. Eismann  | Garding   | 27 |
| 2. | G. Petersen | Leck      | 22 |
| 3. | B. Völtzke  | St. Annen | 15 |
| 4. | H. Dieck    | W.        | 15 |

|     |                  |
|-----|------------------|
| 10. | Thomas Gebbert   |
| 11. | Matthias Gliewe  |
| 12. | Dierk Fögel      |
| 13. | Gerd Petersen    |
| 14. | Karl-Heinz Bahr  |
| 15. | Lars Paulsen     |
| 16. | Sven Ole Möller  |
| 17. | Florian Trombach |
| 18. | Michael Ewald    |
| 19. | Holger von Eln   |
| 20. | Holger Berndt    |
| 21. | Michael Rehbein  |
| 22. | Olaf Witt        |
| 23. | Holger Renken    |
| 24. | Frank Dekarski   |
| 25. | Volker Mukmann   |

Weitere Ergebnisse können beim Spielleiter des LV 2 angefragt werden.

### 19) Skatfrage: (2)

Ein Spieler hat aus Versehen den Skat aufgenommen. Was geschieht?

Stand 07.06.1987

|               |      |
|---------------|------|
| Herz 7        | 4.63 |
| Farmser TV    | 4.45 |
| Bremen        | 4.44 |
| Skatf. Leck   | 4.13 |
| Bube mit Herz | 4.06 |
| Has und Igel  | 4.05 |
| VFL Damp      | 4.04 |
| Bremen        | 4.03 |
| ???           | 3.98 |
| ???           | 3.96 |
| Nusser Bubben | 3.80 |
| TSV Meddelby  | 3.76 |
| SC Kalübbe    | 3.73 |
| Lappan Oldbg. | 3.71 |
| Harten Lena   | 3.67 |
| Heidewinkel   | 3.61 |



**Fredy Heiden Bürotechnik KG**

... alles für das Büro  
Technischer Kundendienst  
Meisterwerkstatt

04 61 / 9 30 77

## Massenweise "Hexenpreise"

### Wahnsinn!

Normalpapierkopierer  
ATTACHÉ 1  
geräuschlos, robust und  
zuverlässig.  
Sofort betriebsbereit.  
**1775,-DM**

### Unglaublich!

Bandscheibendrehstuhl.  
Körpergerecht und  
repräsentativ.  
TÜV und GS geprüft.  
**375,- DM**

### Der Krüller!

Aus der Schweiz.  
Der Tischrechner mit  
Drucker, der alles kann, was  
üblicherweise verlangt wird.  
Bedienungskomfort zu kaum  
glaublichem Preis.  
**175,- DM**

Bürodrehstuhl, anatomisch  
unterstützender  
Allroundstuhl.  
TÜV und GS geprüft.  
ab 175,-

### Für wenig viel!

Plastikordner farbig,  
DIN A4, 8 cm breit  
**4,75 DM**

Disketten,  
5 1/4 Zoll, DS/DD  
**1,75 DM**

Prospekthüllen,  
DIN A4, 100 Stck.  
**17,50 DM**

### Und jetzt

### Kommt's!

Der "Profi" unter den  
Tischrechnern.  
Zusätzlich Schwarz-Rot-  
Druck und  $\Delta$  % Taste zur  
automatischen Kalkulation!  
**275,- DM**

Testen Sie in Flensburg-Weiche,  
Ochsenweg 30

Selbstverständlich verstehen sich alle Preise incl. der gesetzlichen MWST.